

RUNKELER BLÄTTCHEN

Unsere Heimat

Aktuelles aus dem Runkeler Land
WEIHNACHTSAUSGABE 9/23

Altstadt Runkel mit Weihnachtsbeleuchtung (Foto: Gaby Heide)



Besinnliche Weihnachten!



www.runkeler-blaettchen.de





Die Alte Färberei gratuliert dem Runkeler Blättchen zur gelungenen Überführung
in private Trägerschaft. Der erste Jahrgang war ein voller Erfolg.
Private Initiative und bürgerschaftliches Engagement lohnen sich,
wie man im Runkeler Land an vielen Stellen sehen kann.
Weiter so!

*„Es gibt bereits alle guten Vorsätze
wir brauchen sie nur noch
anzuwenden.“*

(Blaise Pascal)

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, dass Sie heute die Weihnachtsausgabe unseres Runkeler Blättchens in Ihren Händen halten. Zeigt dies doch, dass wir das erste Jahr in eigener Herausgeberschaft geschafft haben!

Weihnachten ist eine Zeit voller Magie, Freude und Besinnlichkeit, in der wir uns auf das Zusammensein mit unseren Liebsten freuen. Es ist eine Zeit, in der wir uns gegenseitig beschenken und unsere Herzen mit Liebe und Wärme füllen. Aber wenn wir ehrlich sind: Weihnachten kann auch ganz schön stressig sein. Die Suche nach dem perfekten Geschenk, das Jonglieren von Familienfeiern und das Bewältigen des Einkaufstrubels können uns manchmal auch überfordern. Gerade deshalb ist es wertvoll, ab und zu einmal inne zu halten. Auch ich habe zwischen den ganzen Erledigungen, die die Vorweihnachtszeit in einem Unternehmen mit sich bringt, kleine Pausen eingelegt und diese Zeit genutzt, um einige der wunderschönen Veranstaltungen in unseren Stadtteilen zu besuchen. Es ist großartig, was von den Aktiven im Runkeler Land immer wieder auf die Beine gestellt wird. Seien es Konzerte, Weihnachtsmärkte oder aber auch die lebendigen Adventskalender, die meist sehr gut besucht sind. All diese Veranstaltungen tragen zu einem lebendigen Gemeinschaftsleben in unserer Stadt bei.

Diese sehr umfangreiche Weihnachtsausgabe unseres Stadtmagazins, umfasst erstmals 36 Seiten(!), auf denen wir Ihnen eine Auswahl an schönen und persönlichen Geschichten und auch Rückblicke auf die vergangenen festlichen Veranstaltungen präsentieren. Auch aus dem Runkeler Rathaus gibt es einiges zu berichten, was zu unserer Freude wieder regelmäßig über das Blättchen an die Bürger kommuniziert wird. Erschüttert hat uns aber zwischen all den positiven Eindrücken, die völlig unerwartete Nachricht über den plötzlichen Tod unseres evangelischen Pfarrers Carsten Adams. Eine kurze, aber schwere Krankheit hat ihn aus der Mitte unserer Gemeinschaft gerissen. Wir trauern gemeinsam mit seinen Liebsten. Der Gedanke an ihn wird unsere Herzen noch lange erwärmen.

2023 war auch für mich ein sehr turbulentes Jahr. Geschäftlich, kommunal und persönlich. Mit vielen Höhen und Tiefen, viel Ungewissheit, besonders um unser Stadtmagazin, aber auch vielen schönen Momenten. Die Finanzierung des Blättchens ist und bleibt eine Mammutaufgabe und ich habe Ihnen die Veröffentlichung des Finanzierungsplanes mit allen Ein- und Ausgaben zugesagt. Bitte erlauben Sie mir, dieses auf die Januarausgabe zu verschieben, da mir dann alle Zahlen für einen sauberen Abschluss des ersten Blättchen-Jahres in meiner Herausgeberschaft vorliegen.

Heute kann ich aber schon sagen: es geht weiter. Weiter mit unserem Blättchen. Und das Dank Ihnen, den vielen finanziellen Unterstützern, sei es als private Förderung, mit Anzeigenschaltungen oder kostenpflichtigen redaktionellen Beiträgen. Danke für das große Vertrauen, das Sie mir entgegen bringen. Gerne gebe ich Ihnen dieses zurück und bin sicher, dass wir auch das kommende Jahr gemeinsam finanziell stemmen werden. Denken Sie an uns, wenn Sie ein bisschen Weihnachtsgeld übrig haben und zahlen es auf das Förderkonto ein.

„Ich hoffe, dass Sie sich an den kommenden Weihnachtstagen ganz Ihrer Familie widmen können und wünsche Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit, gefüllt mit Liebe, Freude und unvergesslichen Momenten. Genießen Sie die Festtage und verbringen Sie harmonische und erholsame Tage im Kreis Ihrer Lieben. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen im neuen Jahr die nächsten Herausforderungen zu meistern!“

Herzlichst Ihre

Gaby Heide

Förderkonto Runkeler Blättchen
IBAN: DE49 5115 1919 0141 2263 16
bei der Kreissparkasse Weilburg



IMPRESSUM

Herausgeber

ipunkt Studio für Werbung
Bahnhofstr. 2+10 - 65594 Runkel
06482 / 94 90 044
0177 / 70 50 008
info@ipunkt-kreativ.de
www.ipunkt-kreativ.de

Redaktion

ipunkt Studio für Werbung
redaktion@ipunkt-kreativ.de
Peter Schäfer (PS), Gaby Heide (GH)
und Gastautoren

(Es steht dem Herausgeber frei, Berichte zu kürzen, zu verändern und zu korrigieren).

Fotos:

Redaktion oder
gesondert gekennzeichnet

Satz & Gestaltung / Anzeigen

ipunkt Studio für Werbung - Gaby Heide
Copyright by ipunkt für Art und
Anordnung des Inhaltes, Gestaltung,
Namensgebung

Begriffskreation Runkeler Land

Karl Krause

Erscheinungsweise

Neun Ausgaben pro Jahr
Auflage: 4500 Exemplare

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 11. Januar 2024

**Die nächste Ausgabe
erscheint am:**

Samstag, 27. Januar 2024

www.druckerlei-becker.eu
DRUCKSACHEN NACH IHREM GESCHMACK

06471 5 28 00 Sportplatzweg 2a
Info@druckerlei-becker.eu 35799 Merenberg

Rentensprechstunde mit Udo Schwarz

Udo Schwarz aus Arfurt, einer der versiertesten Sozial- und Rentenexperten im Kreis Limburg-Weilburg, bietet nach wie vor Rentenberatung für Bürger der Stadt Runkel an. Mittlerweile auch wieder persönlich.

Udo Schwarz ist telefonisch erreichbar unter Tel. 06482/721.

(PS)

Weihnachtsgrüße aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
und schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und die Vorweihnachtszeit hat uns mit ihren Weihnachtsfeiern, Weihnachtsmärkten und dem geselligen Beisammensein wieder voll im Griff.

Das Jahr, auf das wir zurückschauen können, war erneut geprägt von Herausforderungen, sowohl gesellschaftlich, als auch für jeden Einzelnen. Viele Ereignisse haben im Jahr 2023 unser aller Kraft gefordert, seien es beispielsweise die Energiekrise, die uns Anfang des

Jahres noch beschäftigt hat, oder auch der andauernde Zustrom an Geflüchteten aufgrund des Ukraine-Krieges und den Konflikten überall auf der Welt.

Nun ist es aber Zeit so langsam mit dem Jahr abzuschließen und hoffnungsvoll auf das Jahr 2024 zu schauen, das sicherlich auch wieder seine Herausforderungen haben wird, aber auch, wie auch das vergangene Jahr, seine schönen Seiten zeigen wird.

Bedanken möchte ich mich bei allen städtischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die Arbeit, die sie für alle Bürger und Bürgerinnen in Runkel leisten, bei allen ehrenamtlich Tätigen, sei es in der Kommunalpolitik, der Flüchtlingshilfe, dem Vereinswesen und allen Bereichen, die ich nun vergesse, und bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet, die auch dieses Jahr wieder für den Brandschutz und damit die Sicherheit von uns allen gesorgt haben.

Zum Jahresschluss wünsche ich Ihnen nun allen ein frohes Weihnachtsfest und schöne Festtage, sowie ein gutes neues Jahr 2024.

Genießen Sie mit Ihren Liebsten die restliche Adventszeit und Weihnachten und vielleicht sieht man sich ja noch auf einem der Weihnachtsmärkte im Stadtgebiet. Vor allem aber: Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen



Michel Kremer
Bürgermeister



In dieser Ausgabe

Editorial 3

INFOS AUS DEM RATHAUS 4-7

AKTUELLES AUS DEM RUNKELER LAND
Neuigkeiten und Rückblicke 8-25

Seit 25 Jahren
Weihnachtsbeleuchtung 9

Tombolaerlös für
Runkeler Blättchen 11

Maximilian Rösler 16
Start der

Fastnachtsskampagne..... 24+25

ALLGEMEINES 26+27

KULTURELLES 27+28

AKTUELLES AUS DEM VEREINLEBEN
Neuigkeiten und Rückblicke 28-34

Berichte der
Feuerwehr 30+31

Mundartnachmittag in
Schadeck 33

VERANSTALTUNGEN IM RUNKELER LAND 35



Ihre Ansprechpartner bei Fragen zur Abfallentsorgung:

Abfallberatung: 0 64 84 - 91 72 007
Sperrmüll & Gehölzschnitt: 0 64 71 - 51 69 200
Elektroschrott: 0 64 82 - 59 99
Gelber Sack: 0 800 - 12 23 255
Altglascontainer: 0 64 31 - 99 120

Öffnungszeiten des Abfall- und Wertstoffzentrums (AWZ) in Beselich:
 Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 15.45 Uhr
 Samstag (Termine s. Abfallkalender) 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.
Mit den besten Wünschen für eine freudreiche Weihnachtszeit & ein gesegnetes und gesundes neues Jahr!



Amts Apotheke
Runkel



Ein friedliches & besinnliches Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie!
An dieser Stelle möchten wir uns sehr gerne für die Treue und die gute Zusammenarbeit bedanken.
Glück, und Gesundheit fürs neue Jahr wünschen wir von Herzen!

ELEKTRO BENISCHKE
Meisterbetrieb

Da macht spielen jetzt so richtig Spaß

Aus dem Rathaus I Wirbelauer Projekt im Rahmen der Dorfentwicklung IKEK abgeschlossen

Nachdem mit dem Pflanzen von Sträuchern und Hecken die Arbeiten an der Neugestaltung des Kinderspielplatzes direkt neben dem Dorfgemeinschaftshaus Wirbelau kürzlich abgeschlossen worden waren, ist die runderneuerte Spielfläche für die Kinder freigegeben worden. Runkels Bürgermeister Michel Kremer (parteilos), Ortsvorsteher Lothar Hautzel (SPD) und Oliver Kunz vom Planungsbüro Sabine Kraus, das die Ausschreibungen und die Bauleitung übernommen hatte, zeigten sich mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden.

„Ich freue mich sehr, dass den Wirbelauer Kindern jetzt ein zeitgemäßer Spielplatz mitten im Ort zur Verfügung steht“, stellte Ortsvorsteher Lothar Hautzel fest. Er bedankte sich, ebenso wie Bürgermeister Michel Kremer, bei allen, die daran beteiligt waren, so den ausführenden Firmen, dem Bauamt der Stadt Runkel und den Bürgern, die sich kürzlich an der Pflanzaktion beteiligt hatten. Die Runderneuerung des Wirbelauer Spielplatzes war das dörfliche Projekt im Rahmen des Förderprogramms Dorfentwicklung IKEK. Die Gesamtkosten betragen knapp 50.000 Euro.

Neue Geräte fördern die Motorik

„Die Kinder dürften insbesondere am neuen multifunktionalen Spielgerät ihren Spaß haben, der ihnen das Hoch- und Weiterklettern ermöglicht. Das wird die Bewegungsmotorik fördern und erlaubt auch verschiedenartige Rollenspiele“, stellte der Landschaftsarchitekt und Dipl. Ing. FH Oliver Kunz fest. Ein neuer Holzbereich mit einem Spielturn werde die Fantasie der Kinder wecken, um beispielsweise die Rolle eines Kapitäns oder eines Piraten zu übernehmen. Das große Spielhaus sei besonders für unter Dreijährige geeignet, die ihre ersten Erfahrungen auf einem Kinderspielplatz machten. Der bisherige Sandspielbereich wurde deutlich ausgeweitet und verfügt nun auch über Sandtische und Pfosten, die das Spannen eines Sonnensegels im Sommer ermöglicht.

Vor kurzem hatten sich einige Wirbelauer Bürger, darunter Ortsvorsteher Hautzel, getroffen, um auf dem Gelände heimische Hölzer und Blühsträucher zu pflanzen. Dort werden nun unter anderem die Felsenbirne, der Hartriegel, die Haselnuss und der Flieder heranwachsen und der gesamten Spielfläche eine intensivere Raumbildung verleihen. Irgendwann stünde den Kindern dann auch Spielgebüsch zur Verfügung, fügte Kunz an. Die Anpflanzungen seien auch ein gelungener Beitrag für die Natur, werden sie doch Insekten eine Heimat bieten und Vögeln weitere Nahrung. „Dadurch ist der Spielplatz ökologisch aufgewertet worden“, fasste der Landschaftsarchitekt zusammen.

Durchgeführt wurden auch einige Ersatzmaßnahmen, „weil doch manches Spielgerät in die Jahre gekommen war“, so Bürgermeister Michel Kremer. So sei ein neues Spiel-Karussell bestellt worden. Bei einer Ortsbesichtigung vor vielen Monaten, bei dem sämtliche Mängel aufgelistet wurden, sei herausgekommen, „dass eine Reparatur genau so viel gekostet hätte wie eine Neuanschaffung“, so Kremer. Da sei es sinnvoll, ein neues Spielgerät anzuschaffen, das zudem den neuesten Sicherheitsmaßnahmen entspreche.

Im Schnee waren Fußspuren zu erkennen. Lothar Hautzel freute sich darüber, „dass trotz der widrigen Wetterverhältnisse der Spielplatz schon in Anspruch genommen wird“ und hoffte, dass



Nach der vollständigen Überarbeitung steht den Kindern mitten in Wirbelau wieder der Spielplatz zur Verfügung. Darüber freuen sich (von links): Lothar Hautzel, Michel Kremer und Oliver Kunz.

die Kinder viel Spaß mit der runderneuerten Spielfläche mitten im Ort viel Spaß haben werden. Bürgermeister Kremer stellte fest, der Spielplatz habe nach den Maßnahmen eine enorme Aufwertung erfahren: „Alles in allem eine runde Sache“. Hautzel verwies noch darauf, dass derzeit der Kunstrasenplatz am Bürgerhaus aufgrund der Wetterverhältnisse bis auf Weiteres gesperrt sei.

(Text + Foto: PS)

Mitteilung der Straßenverkehrsbehörde

Die Fa. IMG Business Germany GmbH aus Kaiserslautern führt im Rahmen des Ausbaus des Glasfasernetzes der Deutschen Glasfaser, Tiefbauarbeiten/ Wiederherstellungsarbeiten in allen Stadtteilen der Stadt Runkel auf Land-, Kreis-, und Gemeindestraßen im Zeitraum vom 01.12.2023- 28.02.2024 durch.

Hierdurch kommt es zu kurzzeitigen Sperrungen von Gehwegen in den entsprechenden Bereichen.

Die Stadt Runkel sucht

einen ehrenamtlichen kommunalen Behindertenbeauftragten.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- Beratung der städtischen Gremien bei Fragen der Barrierefreiheit und dem Verbot der Benachteiligung
- Überprüfung und Mitgestaltung der städtischen Satzungen im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Vorgaben
- Unterstützung der städtischen Gremien bei der barrierefreien Gestaltung städtischer Liegenschaften und öffentlicher Verkehrsräume
- Beratung von Menschen mit Behinderung

Sollten diese Themen Ihr Interesse geweckt haben, erhalten Sie weitere Informationen von Frau Jeuck (06482-916112 oder unter jeuck@stadtrunkel.de).

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Nichts geht ohne Ehrenamt

Aus dem Rathaus | Bürger wurden geehrt

Die Stadt Runkel hat im Rahmen einer feierlichen Ehrungsveranstaltung zum zweiten Mal Bürger aus Runkel und den Stadtteilen, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich engagieren oder großartige, sportliche Leistungen vollbracht hatten, mit einer Urkunde und einer Plakette ausgezeichnet. Die Ehrungen nahmen Stadtverordnetenvorsteher Jörg-Peter Heil (CDU) und für den erkrankten Bürgermeister Michel Kremer (parteilos) der Stadtrat Alexander Bullmann (Bürgerliste) vor. Geehrt wurden Einzelbürger und Gruppierungen in den Sparten Kommunalpolitik, Kunst, Kultur und Sport sowie dem Feuerwehrbereich.

Übereinstimmend betonten sowohl Heil als auch Bullmann, dass eine Gesellschaft ohne ehrenamtlich tätige Menschen ärmer sei, in manchen Bereichen sogar „gar nichts ohne die Ehrenamtler geht“. Das Engagement könne nicht hoch genug eingeschätzt werden. So diene die Ehrungsveranstaltung als große Anerkennung für die Leistungen der Ausgezeichneten, sie möge aber auch vielleicht Ansporn

sein, dass andere Bürger sich dazu entschlossen, sich ebenfalls ehrenamtlich zu betätigen. Corona bedingt wurden einige Ehrungen aus den letzten Jahren nachgeholt. Harald Machoi aus Ennerich engagiert sich im Sozialverband VdK, kann als „Chronist“ von Ennerich bezeichnet werden und war in der Kommunalpolitik und für den SC Ennerich aktiv. Eckhard Hafner ist für sein langjähriges Engagement als Vorstandsmitglied und Vorsitzender des TV Schadeck sowie für sein Engagement für Dorfangelegenheiten, aktuell die Verschönerung der Dreispitz, bekannt. Erwin Jung engagierte hatte mehr als 30 Jahre lang im Sportverein Arfurt verschiedene Vorstandsämter inne und war über viele Jahre hinweg Fußball-Schiedsrichter. Alfred Müller war mehr als 40 Jahre lang im SVA-Vorstand vielfältig, primär als Kassierer, tätig. Michael Thutewohl, der ehemalige Wehrführer der FFW Arfurt, hatte, nachdem es in einem Haus in Arfurt gebrannt hatte, den Bewohnern eine Unterkunft zur Verfügung gestellt. Manfred Schäfer engagiert sich bereits



Eine große Anzahl von in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätigen Bürgern aus der Stadt Runkel wurde bei der Ehrungsveranstaltung ausgezeichnet.

seit seiner Gründung 1983 für den Musikverein Runkel und spielt seitdem Schlagzeug. Friedhelm Wolf ist bereits seit 1965 aktives Mitglied im Posaunenchor der ev.-luth. Zionsgemeinde Steeden, war Vorstandsmitglied und Leiter des Chores. Lorenz Adam ist seit 1983 Mitglied des Obst- und Gartenbauvereins in Dehrn und seitdem Vorstandsmitglied. Er engagiert sich auch beim Bündnis Ortsmitte Dehrn. Getrost als „Kulturpapst von Runkel“ bezeichnet werden kann Dieter Buroch. Er hatte sich nicht nur als Hauptorganisator der Runkeler Kultursommer 2014 und 2018 engagiert, sondern leistet auch in vielen anderen Kulturbereich-

en eine wertvolle Arbeit. Marlis Zimmermann ist seit Gründung des BUND-Ortsverbandes im Jahr 1986 Vorsitzende. Bärbel Uhl ist seit 1997 stellvertretende Vorsitzende des BUND-Ortsverbandes. Beide organisieren auch jährlich stattfindende Kulturveranstaltungen. Marlis Zimmermann bedankte sich für die Auszeichnung, stellte jedoch auch fest: „Mehr freuen würden wir uns als BUND allerdings, wenn Runkel umweltfreundlicher wäre. Angesichts des Klimawandels, der sich nicht mehr leugnen lässt, sind wir alle aufgefordert, uns mehr für die Natur und den Umweltschutz einzusetzen – auch Städte und Gemeinden.“

Nachruf

In Trauer nehmen wir Abschied von



Wolfgang Falk

der am 02.11.2023 im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Herr Falk gehörte von 1981 bis 1991 als ehrenamtliches Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel an. Von 1991 bis 1993 sowie 2001 bis 2006 war er außerdem Mitglied des Magistrates der Stadt Runkel. Zudem war Herr Falk von 1974 bis 2001 Mitglied des Ortsbeirates des Stadtteils Arfurt. Für seine Verdienste gebühren ihm großer Dank und Anerkennung.

Wir fühlen mit den Angehörigen und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Runkel, den 24. November 2023

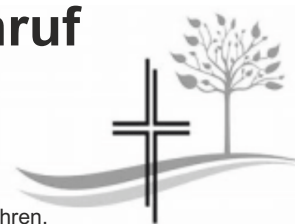
Michel Kremer Bürgermeister
Jörg-Peter Heil Stadtverordnetenvorsteher
Marten Cornel Fuchs Ortsvorsteher Stadtteil Arfurt

Nachruf

Am 05.11.2023 verstarb

Alois Becker

aus Runkel-Dehrn im Alter von 86 Jahren.



Der Verstorbene war von 1971 bis 2003 als Mitarbeiter der Stadt Runkel im Schwimmbad in Dehrn tätig.

Der Verstorbene hat sich um die Belange der Stadt Runkel sehr verdient gemacht.

Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Runkel, den 24. November 2023

Michel Kremer Bürgermeister
Frank Fürstenfelder Personalratsvorsitzender



Die erfolgreichen Sportler aus Runkel und den Stadtteilen freuten sich ebenfalls über ihre Auszeichnungen.

Leider müssen wir feststellen, dass sich da seitens der Stadt Runkel noch viel zu wenig tut (...). Von einer Fair-Trade-Stadt Runkel und einer wirklichen Klimakommune, die diesen Namen verdiene, sei Runkel noch weit entfernt.

Timo Wilhelmi ist Mitglied des Motorsportvereins MSC Crazy-Horses. Er belegte 2019 mit seinem BMW den ersten Platz der Langstreckenmeisterschaft des Westdeutschen Autocross Verbands. Peter Köhler war Jahre lang als Vorsitzender der FFW Arfurt tätig und ist aktuell stellvertretender Vorsitzender. Der 1.FFC Runkel erzielte in den Saisons 21/22 und 22/23 mit gleich drei Mannschaften (Erste Mannschaft sowie B- und C-Mädchen) großartige sportliche Erfolge. Markus Geis, Frank Kremer und Ulrich Heun bringen es zusammen auf viele Jahrzehnte verdienstvoller Tätigkeiten im Sängerbund Dehrn 1851. Anabel Hofmann, Denise Hofmann und Lea Kurz (alle Arfurt) sowie Larissa Wagner aus Steeden errangen im Tanzsport die Deutsche Meisterschaft und wurden Word Cup-Sieger in Polen. Steffen Stahl wurde mehrfach Deutscher und Hessischer Karatesportmeister.

Ausführliche Informationen zu den Ehrungen sind in der Rubrik Aktuelles und Bekanntmachungen unter www.runkel-lahn.de zu finden.

(Text + Fotos: PS)

Arfurter Seniorennachmittag

Aus dem Rathaus | Schöne Stunden im Advent

Traditionell ist der erste Adventssonntag fest in den Kalendern der Arfurter Senioren vorgemerkt. Organisiert vom Ortsbeirat Arfurt, folgten rund 60 Personen der Einladung des engagierten Teams in das Bürgerhaus und ließen sich auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen.

Kaffeeduft wehte dabei im Bürgerhaus. Jedem um die Nase; appetitlicher Kuchen und Weihnachtsplätzchen standen zum Verzehr bereit. Dabei erfuhr die Veranstaltung tatkräftige Unterstützung im Service durch Mitglieder der Kirmesburschen und -Mädchen 2023 und 2025.

Ortsvorsteher Marten Cornel Fuchs nahm die große Zahl der jungen Helfer zum Anlass, diesen besonderen Stellenwert des sozialen Miteinanders in Arfurt zu betonen. Man habe in den vergangenen drei Jahren durch kleine adventliche Haustürbesuche den Kontakt zu den Ältesten und damit letztendlich auch den eigenständigen Seniorennachmittag aufrechterhalten!

Stadtverordnetenvorsteher Jörg-Peter Heil griff dieses Motiv in seinen Begrüßungsworten - ergänzt um die Lebensweisheit und den Erfahrungsschatz der Teilnehmer - gerne auf. Der Mittelpunkt des Landkreises Limburg-Weilburg könne sich über einen engagierten Ortsbeirat freuen. In Gedichtform verstand er es im Anschluss, die Wichtigkeit vorweihnachtlicher Entschleunigung in den Fokus zu rücken.

Bürgermeister Michel Kremer verwies am Beispiel des Arfurter Seniorennachmittags auf das sich ergänzende Zusammenspiel von Tradition und Wandel und dankte ebenfalls den Organisatoren.



In diesem Jahr konnten sich die beiden ältesten Teilnehmer Anna „Anni“ Guse (93) und Eduard „Eddi“ Weber (87) über ein kleines adventlich-florales Präsent freuen (Foto oben mit OB-Mitgliedern von links: Lukas Weis, Andreas Krtsch, Bürgermeister Michel Kremer, Ortsvorsteher Fuchs).

Der unterhaltsame Nachmittag erfuhr durch den Bläserauftritt der „Arfurter Musikanten“ (Leitung: Ralf Behr und Thomas Reichwein, einstudiert von Martina Schäfer) einen festlich-musikalischen Adventsimpuls. Den stimmigen Schlusspunkt setzten die Arfurter Grundschüler. Sie stellten unter der Leitung von Maria Korschinsky, Claudia Neu und Phillip Schäfer ihr musikalisches und schauspielerisches Talent mit dem Stück „Der Weihnachtsgast“ unter Beweis. Streit, Versöhnung und Frieden standen dabei im Mittelpunkt der mit reichlich Applaus versehenen Aufführung. Bei Gesprächen und Lachen klang der erste Arfurter Seniorennachmittag seit 2019 aus.

Der nächste Arfurter Seniorennachmittag findet im nächsten Jahr am 1. Dezember statt.

...mit uns blüht Ihnen was!

SOMMERFELD GRÜNANLAGEN GmbH
Garten- und Landschaftsbau

Kostenlose Beratung

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Winterdienst und Hausmeisterservice
- Containerdienst

DIE PROFIS
im grünen Bereich

phone: 06431 72575
info@gruenanlagen24.de

Grossmannswiese 18
65594 Runkel
WWW.GRUENANLAGEN24.DE



Volles Haus bei Weihnachtsausstellung

Traditionell in der Novemberzeit eröffnet das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) St. Lambertus Arfurt seine Weihnachtsausstellung im Arfurter Bürgerhaus. Bei regnerisch-frischem Herbstwetter machten auch in diesem Jahr Viele davon nur zu gerne Gebrauch. Manche von ihnen kamen direkt im Anschluss an die Gräbersegnung vom Friedhof in das Bürgerhaus.

Liebevoll herbstlich-dekorierte Tische luden die zahlreichen großen und kleine Besucher zum Aufwärmen und einem Plausch über Literatur oder das Neuste aus Arfurt und Umgebung ein. Kaffee und Kuchen boten eine willkommene kulinarische Ergänzung, die gerne angenommen wurde. Der Bücherflohmarkt und die große Auswahl unterschiedlichster Medien boten ausreichend Gelegenheit zum Stöbern ein. Martina Tron, Mitinitiatorin der jährlichen Arfurter Weihnachtsausstellung: „Die Bücherkisten kommen fertig gepackt vom Borromäusverein e.V. Von uns werden sie dann ausgepackt und ausgestellt, sodass die Leute bestellen können.

Es werden immer interessierte Ehrenamtliche als Unterstützer für das KÖB-Team Arfurt gesucht. Ob Ausleihe, Aussuchen der Bücher in der Fachstelle Hadamar oder Büchereinbindung... Dienste sind in Gemeinschaft immer schöner als allein, so Martina Tron. Computerkenntnisse sind gerne ergänzend willkommen.

Ortsvorsteher Marten Cornel Fuchs dankte, stellvertretend für den gesamten Ort, dem KÖB-Team für seinen kulturellen Einsatz, immer wieder thematisch passende Akzente im Vereinsleben der Dorfgemeinschaft zu suchen und treffsicher zu setzen. Das Team der KÖB und Ortsvorsteher Fuchs bedankten sich zudem bei allen Spendern und Unterstützern der diesjährigen Aktion.

Die Öffnungszeiten der KÖB Arfurt, in dem seit kurzem auch die Ausleihe von Tonies möglich ist, sind mittwochs von 16 bis 17:15 Uhr sowie freitags von 17 bis 18 Uhr.

www.fahrzeugeinrichter.com

Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47
Tel: 06431 / 977 653 0
65552 Limburg-Eschhofen

HANZLIK best

Zauberhafte Momente in Arfurt

Besinnlicher Abend auf dem Lambertusplatz

Auch in diesem Jahr haben die „Zauberhaften Momente am Weihnachtsbaum“ in Arfurt auf dem Lambertusplatz großen Anklang gefunden.

Musikalisch umrahmt wurde die kleine vorweihnachtliche Veranstaltung von den Arfurter Kirchenspatzen, dem Kinderchor des Kirchenchores St. Lambertus, unter der Leitung von Patricia Bieske.

„Kinder, stellt die Stiefel raus, morgen kommt der Nikolaus“, hieß es in einem der Lieder der Kirchenspatzen. Erfreut hatten die kleinen Sänger die Dorfgemeinschaft auch noch u.a. mit „Dicke, rote Kerze“ und besonders viel Applaus gab es für „Felice Navidad“. Auch in diesem Jahr hatten sich die Initiatoren der ersten Stunde Winfried Dormagen, Dieter Köhler und Sabine Brause mächtig ins Zeug gelegt, um den Besuchern einen schönen, besinnlichen Aufenthalt zu ermöglichen. Nach einer Anregung von Brause waren diesmal rote Kugeln für den Baum angeschafft worden und die Kinder durften je eine Kugel mit ihrem Namen versehen.

An zwei Verkaufshütten gab es Leckereien. Der Tanzsportverein bot leckere Waffeln an, zudem gab es Bratwürste und natürlich Getränke verschiedenster Art.



Der Sportverein hatte Tische und Bänke zur Verfügung gestellt. Und auch die Linnebachtiroler halfen mit.

Ortsvorsteher Marten Cornel Fuchs zeigte sich begeistert, „dass auch dieses Jahr so viele Gäste gekommen sind“. Er dankte insbesondere den drei Organisatoren und allen die mitgeholfen hatten, für die Vorbereitung und Durchführung des adventlichen Abends. Sein Dank galt auch der Feuerwehr, deren Räumlichkeiten genutzt werden durften.

„Unsere zauberhaften Momente am Weihnachtsbaum sind ein weiteres Beispiel dafür, über welche großartige Dorfgemeinschaft wir verfügen“, freute sich Ortsvorsteher Fuchs. Der Erlös der Veranstaltung wird für verschiedene Maßnahmen im Dorf verwandt. Um welche es sich handelt, steht noch nicht fest. Angedacht ist u.a. die Anschaffung einer Wellenbank.

(Text + Foto: PS)

Frohe Weihnachten!

Danke, dass Sie seit unserer Neueröffnung unsere Gäste sind. Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf viele schöne und gemeinsame Stunden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachtstage!

Casa Mia
Ristorante Pizzeria

www.casa-mia-steeden.de



Runkeler Altstadt erstrahlt in der Weihnachtszeit

Seit 25 Jahren Weihnachtsbeleuchtung

Vor 25 Jahren war dem heutigen Ersten Stadtrat von Runkel, Eberhard Bremser, ein Coup gelungen. Er hatte mitbekommen, dass die Stadt Limburg sich eine neue Weihnachtsbeleuchtung anschafft und hatte sich sofort mit Ulrich Meckel, dem damaligen Vorsitzenden des Limburger City-Rings, in Verbindung gesetzt und per Handschlag die gesamte Ausstattung erworben, die seitdem Jahr für Jahr Runkels Altstadt in der Weihnachtszeit mit einer besonderen Beleuchtung verschönert. Es gab nur ein Problem: Wie sollte die Weihnachtsbeleuchtung angeschlossen werden? Manfred Reintke, der schon damals sehr vereinsaktiv war, scherzte: „Eberhard hat einen Jumbojet gekauft, aber es steht keine Landebahn zur Verfügung.“

Das Problem wurde schnell gelöst. Bremser, Reintke und der Dritte im Bunde, Jürgen Broghammer, taten sich zusammen und erreichten tatsächlich, dass alle 14 Beleuchtungsinstrumente erstrahlen konnten. Reintke, der seinerzeit für die ehemaligen Main-Kraftwerke arbeitete und für die Straßenbeleuchtung im gesamten Bezirk mit zuständig war, machte dies mit einer provisorischen Lösung möglich. Er hatte damals der Stadt Runkel die Überspannungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde dann eine vorschriftsmäßige Absicherung mit FI-Schutzschaltung realisiert. „Man könnte über die Montage der 14 Weihnachtselemente je eine DIN-A-Seite schreiben“, schmunzelte Reintke im Gespräch mit dem Runkeler Blättchen. Hatte anfänglich jede Normal-Leuchte 15 Watt, gab es dann einen Austausch zu 7 Watt und mittlerweile sind 4-Watt-LED-Birnen installiert. „Das erspart durchaus eine Menge an Strom“, informierte Jürgen Broghammer, einer der „Urväter“ des Runkeler Weihnachtsmarktes.

(Text+Fotos: PS)

Besinnlicher Dreiklang mit den Steimelsbuam in Arfurt

Einladung zum Adventskonzert

Die Steimelsbuam laden ein zur vorweihnachtlichen Einstimmung in der Adventszeit. In diesem Jahr gibt das Trio – bestehend aus Philipp Schäfer, Stephan Bieske und Marten Cornel Fuchs – sein erstes Adventskonzert. Die Liebe zur Musik vereint das Arfurter Herrentrio seit Jahren. Dass ihre musikalische Bandbreite nicht nur die Unterhaltungsmusik beinhaltet, davon konnten sich Besucher der Arfurter Adventsgottesdienste bereits in der Vergangenheit überzeugen.

Freunde vorweihnachtlicher Musik sind herzlich eingeladen, am Sonntag, 17. Dezember (18 Uhr), in Arfurts Pfarrkirche St. Lambertus den besinnlichen Dreiklang mitzuerleben. Der Eintritt ist frei.

(Marten Cornel Fuchs)

VORWERK

Frohe Weihnachten!
Vielen Dank für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachtstage!

Ihr persönlicher Ansprechpartner
Ludovico Cristiano
Mobil: 0173 2602592

www.mal-in-ordonez.de

Für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken. Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht

MAL-IN
J. Ordonez
MEISTERBETRIEB

Danke, dass Sie in diesem Jahr unsere Gäste waren!
Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten wunderschöne Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes nächstes Jahr!

LANDHAUS SCHAAF
HOTEL RESTAURANT

www.landhaus-schAAF.de



Der König der Edelbrände

Reinhold Königstein | Liköre wurden prämiert

Reinhold Königstein aus Niederbrechen ist einer der renommierten Produzenten von hochwertigen und vielfach preisgekrönten Obstbränden im Nassauer Land und weit darüber hinaus in ganz Hessen. Seinen zahlreichen Preisen konnte er nun weitere Auszeichnungen hinzufügen. Bei der jüngsten Prämierung nassauischer Edelbrände und Liköre errang er gegen starke Konkurrenz mit seinem Obstler Himbeer- und Brombeer-Likör die erforderliche Höchstpunktzahl und damit das Diplom „Geprüfter Edelbrand aus dem Nassauer Land“, ein Siegel, das künftig die Flaschen mit dem edlen Tropfen ziert. Ein Sonderdiplom errang Reinhold Königstein zusätzlich als Sieger mit dem besten Produkt einer Kategorie: mit einem Edel-Bierbrand.

Ausrichter der seit 2007 alle zwei Jahre veranstalteten Prämierung von Naturprodukten aus dem heimischen Raum ist der Verein „Qualität aus dem Nassauer Land“ mit Sitz in Aarbergen. Die Schirmherrschaft hatte diesmal Landrat Michael Köberle (CDU) übernommen, der in einer Feierstunde die Diplome überreichte. Die Konkurrenz in dem Wettbewerb war groß. Insgesamt hatten die Prüfer rund 100 Proben zu untersuchen, die in die verschiedenen Warengruppen eingeteilt waren. Neben der unabhängigen Prüfungskommission aus erfahrenen Verkostern hatten auch Interessierte Gelegenheit, als Gastprüfer an der Verkostung teilzunehmen. Um das begehrte Prädikat zu erhalten, mussten mindestens 70 Punkte erreicht werden. Gruppensieger wurde, wessen Brand die Höchstpunktzahl von 100 erhielt, was nur bei drei Brennereiprodukten gelang.

Brände aus heimischen Früchten

Landrat Köberle würdigte das Engagement der Brenner, die mit der Verarbeitung heimischen Obstes zu hochwertigen Destillaten und Likören eine weitere geeignete Möglichkeit böten, die Früchte weiterzuverwenden und sie sogar auf Dauer haltbar und verkaufsfähig zu machen. Dadurch werde auch ein Beitrag zur Pflege wertvoller Lebensräume wie der Streuobstwiesen geleistet, die nicht nur die Erhaltung alter und oft selten gewordener Obstarten garantierten, sondern auch bis zu 5000 zum Teil bedrohten Tier- und Pflanzenarten Rückzugsgebiete und sicheren Lebensraum böten. Um Pflege und Ernte in diesen hochwertigen Kulturlflächen dauerhaft zu garantieren, bräuchten Besitzer und Nutzer dieser hochwertigen Kulturlflächen nachhaltige Perspektiven und Chancen, die Streuobstwiesenprodukte wirtschaftlich verwerten zu können.

(Text: Ursula Königstein/Foto: Verein)

Der gute Rat-Geber:

Weihnachtsgetränke

rund um die Welt



In Deutschland ist es eine beliebte Tradition, im Winter einen Glühwein aus Rot- oder Weißwein zu trinken.

Im Jahr 1956 verkaufte der Augsburger Weinhändler Rudolf Kunzmann zum ersten Mal Glühwein unter diesen Namen. Seitdem ist er aus unserer Weihnachtszeit nicht mehr wegzudenken. Die Geschichte des gewürzten Weins ist aber älter. Schon in der Antike wurde Wein mit Pfeffer, Safran und Lorbeerblättern gewürzt, der gewürzte Wein wurde erwärmt, indem man heiße Steine hineinwarf.

Hingegen gibt es auf der ganzen Welt spezielle Getränke für die Winterzeit.

- **In Spanien** trinkt man heiße Sangria. Wie bei der klassischen Sangria besteht diese aus Rotwein, Grand Marnier, Orangensaft und braunem Zucker, nur wird diese im Winter erhitzt.

- **In Griechenland** geht es schon etwas hochprozentiger zur Sache. Dort trinkt man Rakomelo, erhitzter Raki, Anischnaps, gewürzt mit Zimt, Nelken + Honig. Dieses Getränk soll auch zur Vorbeugung von Erkältungen dienen.

- **In Osteuropa** ist der Kompot sehr beliebt. Dafür werden Früchte mit Wasser und Zucker eingekocht und am Ende heiß getrunken

- **Schweden** ist bekannt durch den Glögg. Dort wird er ohne Alkohol getrunken, da in Schweden kein Alkohol auf der Straße verkauft werden darf. Bei uns wird das leckere Getränk zubereitet aus Rotwein, Rum, Zucker, Zimt, Ingwer, Kardamom, Nelken, Rosinen und abgezogenen Mandelstiften.

- **Großbritannien** hat eine spezielle Variante anzubieten, die Boozy Hot Mint Chocolate. Dies ist eine heiße Schokolade mit Pfefferminzlikör, Sahne und Schokoraspeln.

- Aus Filmklassikern kennt man in den **USA** den Eggnog, der kreiert wurde, um an Weihnachten den Familienbesuch zu ertragen. Er besteht aus Milch, Schale der Zitrone und Orange, Vanilleschote, Zucker und Eigelben.

- **In Argentinien** ist an Weihnachten Hochsommer. Deshalb trinkt man dort den Ananá Fizz aus gefrorenen Ananas Püree mit Prickelwasser, was einfach nur Mineralwasser sein kann, gerne aber auch Sekt.

- Auch in **Australien** fällt Weihnachten in den kalendrischen Sommer. Trotzdem trinkt man dort ein Heißgetränk, Hot Mulles Apple Cider. Dies ist ein Apfelpunsch aus naturtrüben Apfelsaft mit braunem Zucker, Zimtstange, Nelken, Kardamom, Bio Orange und Rum.

Habe ich Sie inspiriert auf ein etwas anderes Getränk zu Weihnachten? Gerne können Sie die Rezeptvorschläge und Zutaten bei Getränke Königstein abholen.

Ich wünsche Ihnen allen wohlgeschmeckende und besinnliche Weihnachtsfeiertage, und hoffe, dass Sie die Getränke nicht benötigen, wie in den USA, um Ihre Lieben zu ertragen. 😊

(Text: Christel Königstein)



Tombolaerlös für das Runkeler Blättchen

Sonnenhof Runkel | Unzählige Gäste besuchten den ersten Wintermarkt

Der Sonnenhof zwischen Runkel und Ennerich gelegen - das Blättchen berichtete in der 5. Ausgabe 23 unter der Rubrik „Geheimtipps“ über das Projekt von Myriam und Jürgen Svensson - ist inzwischen kein Geheimtipp mehr. Am Sonntag, 26. November, war es ausgesprochen schwierig, einen fußnahen Parkplatz zu finden. Trotz feuchtkalten Wetters drängte es viele Besucher zum Wintermarkt in das so liebevoll gestaltete und klug genutzte Regionalparadies.

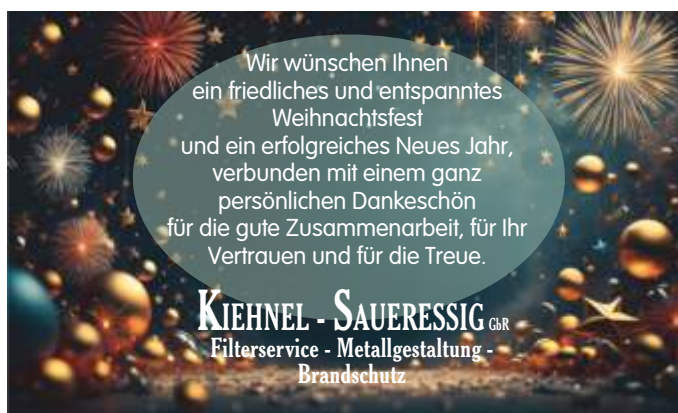
Um die lange Winterpause zu überbrücken und um die vielen in der hellen Jahreszeit geknüpften Kontakte zu pflegen und zu vertiefen, beschlossen die Beiden, in der großflächigen, holzriechenden Panoramascheune einen Wintermarkt zu veranstalten. In der kommunikativen Atmosphäre des sehr positiv angenommenen Hofcafés entwickelten sich in den Sommermonaten viele intensive Gespräche zwischen Gästen und den Gastgebern. Den Svenssons offenbarte sich eine Vielzahl von Menschen mit allerlei Talenten und kunsthandwerklichen Fähigkeiten. Die Beschickung des Marktes mit interessanten Angeboten und Anbietern ergab sich so aus dem Cafégeplauder. Liebevoll gestaltete Krippen, fein geschliffene Objekte aus Lahnmarmor, handgefertigte Kerzen, neben Acryl- und Aquarellbildern wohlriechende Kaffeemalereien, Essig- und Ölgenüsse, Töpferwaren und vieles anderes mehr von regional ansässigen Künstlern schufen einen anregend weihnachtlichen Basar. Das durch teils eigene Kochkünste gestaltete gastronomische Angebot rundete das Gesamtbild mit Gaumenfreuden hervorragend ab. Leckere Bratwurst, teils mit Fenchel verfeinert von der Hofmetzgerei Fürnstall in Heckholzhausen und Linsensuppe mit selbstgemachten Spätzle ergänzten das vom Glühwein angeführte Angebot an Getränken.

Der festlich beleuchtete Sonnenhof wurde zum Raum gepflegter, kreativer Unterhaltung. Genau so, wie die Besitzer es sich wünschten.

Ein Höhepunkt des Abends lag mit 150 selbstgemalten Losen zu je zwei Euro im Tombola-Topf. Schneller als erwartet waren alle Lose vergriffen. Verzehr Gutscheine für das Sonnenhofcafé, die Teilnahme an einem von Myriam durchgeführten Mentalcoachingseminar oder die Teilnahme an einem Grundkurs Kettensäge mit Erlangung eines Brennholzscheins durch ihren Mann waren doch sehr verlockend.



Jürgen und Myriam Svensson (von links) freuten sich mit der Herausgeberin Gaby Heide (rechts) über den Tombolaerlös von 300 Euro für das Runkeler Blättchen.



Der Erlös von 300 Euro kam komplett dem Runkeler Blättchen zugute. Denn als die Svenssons vor circa vier Jahren den Hof übernahmen, war das Blättchen ein wichtiger Teil des Kennenlernens und Ankommens im Runkeler Land. Es machte sie vertraut mit den Menschen und deren Aktivitäten ihres neuen Lebensraumes. Da das gedruckte Blättchen von der Allgemeinheit getragen wird, wollen sie als Wertschätzung des Runkeler Blättchens ein Stück an die Allgemeinheit zurückgeben. Die Herausgeberin Gaby Heide bedankt sich an dieser Stelle - auch im Namen der Allgemeinheit - nochmal herzlich für diese Großzügigkeit.

(Text: Karl Krause + Fotos: privat)



Besinnliche und vergnügliche Stunden

Lebendiger Adventskalender Runkel | Einblicke der ersten Veranstaltungen

Schon seit einigen Jahren gibt es auch in Runkel den „lebendigen Adventskalender“. Die Idee dahinter ist, die Gemeinschaft zu stärken, Jung und Alt zusammenzubringen und füreinander schöne Abende bis Weihnachten zu organisieren und gemeinsam zu erleben. Der Erlös der Veranstaltungen wird in jedem Jahr einem guten Zweck gespendet.

Der diesjährige Auftakt der Runkeler Adventsfenster fand wiederholt im Pflegeheim der Dorea-Familie Im Langgarten statt. Zum Adventsfenster-Start begrüßte Runkels Ortsvorsteher René Langrock die Gäste und wünschte allen Teilnehmern dieses Abends, aber auch allen Besuchern der weiteren Adventsfenster-Veranstaltungen „ein paar besinnliche und vergnügliche Stunden“. Einige Mitglieder des Blasorchesters des TV Runkel sorgen mit schönen Weihnachtsliedern für eine besinnliche Atmosphäre und der kleine Chor des Seniorenheims trat mit einigen Gesängen auf.

Weitere Adventsfenster fanden am 2. Dezember bei Andreas Steinborn und Alexandra Streb in der Burgstraße und einen Tag später in der Alten Färberei, statt.



Alle „Locations“ waren weihnachtlich geschmückt, es gab leckeren Glühwein, Eintöpfe, geröstetes Brot und kleine Snacks zu genießen. Ein Höhepunkt war der Besuche des Weihnachtsmannes, der den weiten Weg vom Nordpol schon bereits zwei Tage vor dem eigentlichen Nikolaustag zurückgelegt hatte, um den kleinen und großen Gästen in der Alten Färberei eine Weihnachtsgeschichte und kleine Geschenke darzubringen. Gut besucht war auch das Adventsfenster der Freiwilligen Feuerwehr Runkel am 5. Dezember.

Zu diesen Adventsfenstern wird noch herzlich eingeladen: Familie Woitok/René Häuser am Samstag, 16. Dezember in der Bahnhofstr. 6, Schäferei Markus Grins/Steffi Hombach Am Schafstall am Sonntag, 17. Dezember, Mittwoch, 20. Dezember in der kath. öffentlichen Bücherei, Auf dem Kreiser 8a und die Abschlussveranstaltung von Dieter Buroch und Jürgen Broghammer wird am Freitag, 22. Dezember in der Schadecker Str. 19 stattfinden. Alle Gastgeber freuen sich sehr auf viele Besucher.

(Text: PS + Fotos: GH)



www.kfz-werkstatt-stoeppler.de

CHRISTIAN STÖPPLER
KFZ-Meisterbetrieb

Zum Weihnachtsfest glückliche und besinnliche Stunden.
Zum Jahresende Danke für Ihr Vertrauen und Treue.
Zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und weiterhin gute Zusammenarbeit!



Weihnachten ist die Zeit des Miteinanders und der Wertschätzung. Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken. Frohe Weihnachten und ein neues Jahr voller Gesundheit!

doreaFAMILIE RUNKEL



Erfolgreiches Jubiläumsjahr der Bücherei Runkel

Einladung zum Adventskalender am 20. Dezember

2023 war für die Katholische öffentliche Bücherei Runkel (KöB) ein Jahr zum Feiern. Seit 20 Jahren gibt es die Bücherei inzwischen, und es wurden zahlreiche Aktionen über das ganze Jahr verteilt durchgeführt, um dieses bedeutsame Jubiläumsjahr gebührend zu würdigen. Zu den altbekannten Veranstaltungen wie Literaturgesprächskreis, Lesenacht, Plätzchen backen und BibFit kamen noch das "Lesen an besonderen Orten", die Lese-Challenge, Buch und Spiel, "Runkel liest" und der Grusel-abend hinzu.



Am Mittwoch, 20. Dezember, nimmt die Bücherei wie jedes Jahr am Runkeler lebendigen Adventskalender teil, und bedankt sich bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei allen Personen und Vereinen, die geholfen haben, das Jubiläumsjahr so besonders feierlich und originell zu gestalten. Namentlich sind das vor allem diejenigen, die das Lesen an besonderen Orten ermöglicht haben, unter anderem die DLRG Runkel, Revierförster Ralf Heukelbach, Bürgermeister Michel Kremer, das Blasorchester des TV Runkel, die Backesfrauen Eschenau, der Musikverein Runkel, der Heimat- und Geschichtsverein Steeden und Süwag-Wassermeister René Langrock.

Der lebendige Adventskalender findet in den Räumlichkeiten der Bücherei und davor am 20. Dezember ab 18 Uhr (im Anschluss an die Ausleihe) statt.

Es gibt wie immer Glühwein, Kinderpunsch, weihnachtliche Leckereien, gute Gespräche und die Möglichkeit, in den Regalen der Bücherei zu stöbern.

Die Bücherei befindet sich unterhalb der katholischen Kirche in Runkel (Auf dem Kreiser 8a).

Zu den Ausleihzeiten mittwochs 16 bis 18 Uhr und sonntags 11 bis 12 Uhr sowie natürlich am Adventsabend freut sich das Team über alle großen und kleinen Leserinnen und Leser.

(Luise Kreckel)

Großes Finale am 22. Dezember

Lebendiger Adventskalender I Abschluss mit vielen Höhepunkten in der Schadecker Straße 19

Adventskalender haben etwas Magisches. Meistens hängen sie in der Küche und an jedem Tag bis Weihnachten lässt sich ein Fenster öffnen, in dem sich eine – meist kalorienreiche – Überraschung befindet. Diese Idee hat der Ortsbeirat Runkel aufgegriffen, mit „Leben“ erfüllt und einen „Lebendigen Adventskalender“ erfunden, an dem sich im Dezember an jedem Abend ein Fenster, eine Tür, ein Garten, ein Hof oder ein Haus öffnet. Gastgeber sind jeweils engagierte Bewohner oder Vereine aus Runkel, die Nachbarn und Freunde zu ein paar geselligen Stunden einladen.

Der Abschluss des Runkeler Adventskalenders ist am Freitag, 22. Dezember, ab 18 Uhr in der Schadecker Str. 19/Ecke Burgblick. Gastgeber sind Dieter Buroch und Jürgen Broghammer.



Der Frankfurter Cellist Frank Wolff kommt zum Abschluss des lebendigen Adventskalenders nach Runkel.

Es gibt Glühwein, Musik, Kinderpunsch, Suppe, Überraschungen, Wurst, Kaltgetränke, kleine Leckereien, Texte, Feuer, Projektionen und gute Gespräche – solange der Vorrat reicht. Angekündigt haben sich unter anderem der Frankfurter Cellist Frank Wolff mit Auszügen aus seinem Programm „Bach & Krach“ und die Autorin und erste Stadtschreiberin von Runkel Katja Bohnet, die aus ihrer Anthologie Kurzgeschichten mit weihnachtlichem Bezug vorliest. Es besteht auch die Möglichkeit, Bücher von ihr als Weihnachtsgeschenk oder auch, um sich selbst eine Freude zu machen, zu erwerben, die die Autorin gerne signiert. Zudem erfreut der Musikverein Runkel mit weihnachtlicher Musik (Änderungen und Zusätze vorbehalten). Der Eintritt ist wie immer frei – Spenden sind gerne willkommen.

(Text: Dieter Buroch+Foto: Archiv)

Die besinnliche Zeit des Jahres bricht an - Weihnachten steht vor der Tür. Danke für das Vertrauen und für die Treue! Wir wünschen Ihnen zauberhafte Weihnachten und ein mit Zufriedenheit und Gesundheit gefülltes neues Jahr!

Ihr Friseur
Pia Henrich
06482 / 397

Frohe Weihnachten!
Wir möchten uns für Ihre Treue im vergangenen Jahr bedanken und wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachtstage!

KORNBRENNEREI
MANNES OHG

Tel.: (06482) 4276 - www.kornbrennerei-mannes.de



Romantische Altstadt-Atmosphäre lud zu Geselligkeit ein

Runkeler Weihnachtsmarkt verzaubert Besucher

Nach dem großartigen Erfolg im vorigen Jahr mit Besucherrekord war die Hoffnung groß, dass der Weihnachtsmarkt in Runkel am Samstagabend und Sonntag erneut viele Besucher in die bezaubernde Runkeler Altstadt locken würde. Diese Hoffnung hatte jedoch das grauselige Wetter am Samstagabend zunichte gemacht. Der Sonntag sorgte dann ein bisschen für Entschädigung.

„Das Wetter ist anders als bestellt, aber alle Stände sind bereit, um die Besucher zu bedienen oder etwas zu verkaufen, lassen wir uns die Freude nicht verderben“ – mit diesen Worten eröffnete Runkels Ortsvorsteher René Langrock den Weihnachtsmarkt, darunter auch einige Gäste aus Politik und Gesellschaft. Er und auch Bürgermeister Michel Kremer gratulierten René Heuser, dem Vorsitzenden der DLRG-Ortsgruppe Brechen-Runkel-Villmar, für die Übernahme des Vorsitzes der Runkeler Vereinsgemeinschaft. Heuser bedankte sich und bezeichnete es als eine „Ehre, dieses Amt übernommen zu haben, wohl wissend, dass mit viel Arbeit verbunden ist“. Das habe er jetzt schon bei der Vorbereitung des Weihnachtsmarktes feststellen können. Er dankte „den vielen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass wir auch in diesem Jahr einen wunderschönen Weihnachtsmarkt auf die Beine stellen konnten. Wenn alle zusammen auf ein Ziel hinarbeiteten, so Heuser, könne gemeinsam viel erreicht werden.“



Die Eröffnungsdelegation des Weihnachtsmarktes hatte sich, trotz des schlechten Wetters, gerne zu einem gemeinsamen Foto für das Runkeler Blättchen vor dem wunderschönen Weihnachtsbaum zusammen gefunden.

Auch Bürgermeister Michel Kremer richtete sich dankend an die Vereinsgemeinschaft für deren ehrenamtliche Arbeit, aber auch den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofs für deren Mitwirkung zum Gelingen der beiden Tage.

In diesem Jahr gab es erneut einen Rekord zu vermelden: erstmals waren in der wunderschön beleuchteten und weihnachtlich dekorierten Runkeler Altstadt 24 Stände und Hütten aufgestellt, die den Gästen ein vielfältiges Angebot präsentierten: kulinarische, deftige und süße Köstlichkeiten, Getränke verschiedenster Art – natürlich war der Favorit Glühwein – und vielerlei Geschenkideen, darunter viel handwerklich hergestellte Artikel, erwarteten die Besucher.



Wir bedanken uns
bei all unseren Kunden, die
wir in diesem Jahr mit unseren blumigen Ideen
bei allen fröhlichen und traurigen Anlässen
begleiten durften.
Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten
und ein friedvolles und gesundes neues Jahr!

Unsere Öffnungszeiten in der Weihnachtswoche:
Mo.-Fr. 9 bis 12.30 Uhr und
14.30 bis 18 Uhr
Sa. 8.30 bis 13 Uhr

Blumenhaus & Gärtnerei
Vogler

Am Brückeberg 10
65594 Runkel
Tel.: 06482 / 2592



Anette Pleyer, Iris Altmann, Uwe Schnierer und Peter Schmidt genossen den leckeren Glühwein trotz des Regenwetters.



Am Sonntag durften sich die Kinder wieder über die Weihnachtsbäckerei in der Zehntscheune freuen sowie über Stockbrotgrillen am Lagerfeuer. Und einige Kinder trotzen am Samstagabend dem miesen Regenwetter und machten ausgiebig Gebrauch von der Rollensrutsche, die direkt am Rathaus aufgestellt worden war. Der Schulchor der Johann-Christian-Senckenberg-schule erfreute am Sonntag musikalisch die Weihnachtsmarktbesucher. Zum Auftakt des Weihnachtsmarktes begeisterten Musiker des Musikvereins Runkel unter der Leitung von Peter Wengel jun. mit klassischen Weihnachtsliedern.

Einer der Höhepunkte des Runkeler Weihnachtsmarktes war das Konzert zur Eröffnung am Samstagabend in der evangelischen Kirche, das sicherlich mehr Zuhörer verdient hatte. Unter der Leitung von Dekanatskantor Harald Opitz erfreuten die Musiker in der wunderschönen, schlichten Kirche die Besucher mit klassischen Werken - aber es ging in dem Gotteshaus auch beschwingt zu. Opitz und auch Dieter Buroch von Dialog Runkel, neben der ev. Kirche Mitveranstalter, gedachten des kürzlich überraschend verstorbenen evangelischen Pfarrers Carsten Adams. Es sei sicherlich im Sinne des „lebensbejahenden Adams“, dass es im Konzert auch fröhlich zugehe. So hatte der Dekanatskantor alle Konzertbesucher dazu animiert, u.a. beim „Gelobet seist Du, Jesu Christ“ von Oskar Gottlieb Blarr und bei „Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich“ mitzusingen.

Im Altarraum begeisterten die Runkeler Kantorei mit Gästen, ein Kammerorchester, ein kleines Bläserensemble, die Mezzosopranistin Johanna Melchiori, der Bariton Johannes M. Opitz und Harald Opitz an der Orgel und am elektronischen Klavier/ Cembalo die Konzertbesucher ein ums andere Mal. Schon das „Es kommt ein Schiff geladen“ zum Auftakt an der Orgel, in einer Bearbeitung von Harald Opitz mit jazzigen Einsprengseln, ließ erahnen, welche musikalische, künstlerisch gelungene Stunde auf die Besucher wartete. Zu gefallen wusste auch Johann Sebastian Bachs „Wohl mir, dass ich Jesum habe“. Gänsehaut kam auf bei Georg Friedrich Händels „Tochter Zion, freue dich“ und der Höhepunkt des Konzertes, bei dem alle Musiker mitwirkten, war Georg Philipp Telemanns „Uns ist ein Kind geboren“. Die bezaubernde musikalische Stunde erwies sich als Labsal für die Seele.

(Text + Fotos: PS)



Wir bedanken uns für die vielen erfolgreichen Momente, die wir mit Ihnen erleben durften und wünschen uns, dass im kommenden Jahr noch viel mehr solcher Erlebnisse dazu kommen!

Herzlichen Dank – genießen Sie die Weihnachtszeit!

AUTO TECHNIK
Ickert

www.autotechnik-ickert.de



Wir wünschen Ihnen ein frohes und glückliches Weihnachtsfest. Für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

SOMMERFELD GmbH
GRÜANLAGEN

Markus HÖPP

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr verbunden mit meinem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bau- u. Möbel Schreinerei

www.hoep.com

„Sie erleben zum ersten Mal in ihrem Leben die Sonne“

Der Arfurter Maximilian Rösler wegen seiner Tierliebe ausgezeichnet



„Da war ich erstmal sprachlos“, bekannte Maximilian Rösler aus Arfurt, als er von Madeleine Martin, der Tierschutzbeauftragten des Landes Hessen, einen Anruf erhalten hatte. Sie informierte ihn, dass er eine Auszeichnung für sein Tierschutzengagement erhalten werde, und das verbunden mit 1000 Euro Prämie. Unter dem Motto „Was Tierschutz für mich bedeutet – Für Tiere begeistern! Beteiligen, Beschäftigen, Bewerben“ hatte die Landesregierung in diesem Jahr erstmalig einen Jugendwettbewerb für Tierschutz ausgerufen. Umweltministerin Priska Hinz hat die Sieger in drei Kategorien ausgezeichnet – einer davon ist Max.

Die ganze Familie war eindringlich von der Pressestelle des Ministeriums gebeten worden, niemandem etwas vor der Preisverleihung zu erzählen. Und dann war Max plötzlich in der Hessenschau zu sehen und im HR-Radio zu hören. „Als meine gesamte Familie und ich nach Wiesbaden gefahren und dann in der Staatskanzlei eingetroffen waren, war ich sowas von aufgeregt. Ich spürte deutlich mein Herz schlagen und sagte mir: Junge, bleib ganz ruhig“, stellt Max schmunzelnd fest. Höhepunkt für Max war es, dass er sogar eine Rede halten durfte, die alle Anwesenden mächtig beeindruckte.

Hühner aus Massentierhaltung gerettet

Der zehnjährige Max und sein Bruder Alexander (8) werden in Arfurt in einem kleinen Paradies groß. Das Hausgrundstück bietet viel Platz und so hält die Familie Rösler – mit im Haus wohnen noch Oma Renate und Opa Hans-Theo – Hühner, die dort großen Auslauf haben.

„Hühner sind meine Lieblingstiere“, bekennt Max im Gespräch mit dem Runkeler Blätt-



Maximilian Rösler inmitten der Hühner, um die er sich liebevoll kümmert.

chen. Und so war er auch total von dem begeistert, was ihm seine Mama Jasmin über den Verein „Rettet das Huhn“ erzählt hatte. Dieser übernimmt ausgediente Legehennen aus Massentierhaltungen und vermittelt sie an tierliebende Menschen, die diesen Tieren ein artgerechtes, erfülltes Hühnerleben schenken möchten. Der Kontakt war sehr schnell hergestellt und so gab es im April vorigen Jahres ein Treffen, als die Familie Rösler vier Hühner mit nach Hause brachte. In April dieses Jahres kamen sechs Hühner dazu.

Gewissenhaft und liebevoll kümmert er sich seitdem um die Hühner, von denen leider einige schon verstorben sind. „Das kannst du dir nicht vorstellen, wie die Hühner ausgesehen haben, als wir sie abgeholt haben“, erzählt Max dem Redakteur des Blättchens und zeigt Fotos, die sehr nachdenklich stimmen und einen Eindruck vermitteln, wie grausam Massentierhaltung ist. In seiner Rede in der Staatskanzlei ging Max besonders auf sein ehemaliges Lieblingshuhn

Sky ein, das leider nicht mehr lebt. „Ich hatte den Namen ausgesucht, weil Sky, als sie zu uns gekommen war, zum ersten Mal in ihrem Leben die Sonne und den Himmel erleben durfte und erstmals Gras rupfen konnte. Das konnten die Hühner ja alles nicht und deshalb ist es mir so wichtig, dass wir die Hühner retten“, erzählt der aufgeweckte, sympathische Junge weiter. So ist die Pflege der Hühner zu seinem wichtigsten Hobby geworden.

Hühner sind Verantwortung und Therapie

Die Hühner helfen aber auch Max, der an dem Möbius-Syndrom erkrankt ist und deshalb eine halbseitige Gesichtslähmung hat. So lernt er im Umgang mit den Hühnern nicht nur, Verantwortung für Tiere zu übernehmen, sondern kann auch Stress abbauen. Dass Max seine Motorik besser in den Griff bekommen hatte, sei auch den Hühnern zu verdanken, mit denen er größtenteils geworden ist, freut sich



Sie haben Freude an einer zuverlässigen und eigenständigen Arbeitsweise?
Sie lieben den Umgang mit Kunden?
Sie beraten gerne?
Sie arbeiten gerne in einem eingespielten Team?
Sie schätzen neue Herausforderungen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten

Eine lebhaftige Landapotheke
Einen abwechslungsreichen, zukunftssicheren Arbeitsplatz
Über tarifliche Bezahlung
Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildungen

PTA (m/w/d) gesucht!

in Voll- oder Teilzeit

Amts-Apotheke - Im Langgarten 8 - 65594 Runkel

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, gerne auch per E-Mail an post@amtsapo.de.
Ihr Ansprechpartner: Torsten Kraemer.



Erzähl-Café Arfurt Grundschul Kinder sorgen für Freude und Nachdenken

Der Winter hatte in diesem Spätherbst mit dicken Schneeflocken auf sich aufmerksam gemacht, so dass es manch einem treuen Erzählcafé-Gast nicht möglich war, die beliebte und zur Tradition gewordene Veranstaltung in Arfurt zu besuchen. Eine voradventliche Stimmung kam jedoch gerade durch die Schneeflocken auf.

Für Gemütlichkeit sorgte das Team des Erzählcafés wieder mit selbstgebackenen Kuchen und Heißgetränken sowie adventlich anheimelnder Dekoration. Ein herzliches Dankeschön seitens des Ortsausschusses des Kirchorts Arfurt erging an die emsigen Damen des Teams. Mit dem gemeinsam gesungenen Winterlied „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ stimmten sich die ca. 25 Gäste auf einen schönen Nachmittag ein. Auch das Vorlesen von adventlichen Geschichten trug zu schöner Atmosphäre bei.

Ein weiterer Höhepunkt, der für Freude und Nachdenken gleichzeitig sorgte, war der Besuch der Arfurter Grundschul Kinder. Unter musikalischer Begleitung von Philipp Schäfer boten die sechs- bis elfjährigen Kinder gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Maria Korschinsky und Claudia Neu ein rührendes Minimusical dar. Das Singspiel „Der Weihnachtsgast“ von Uli Führe hielt dem Publikum vor Augen, was viele Menschen im vorweihnachtlichen Stress schon einmal erlebt haben: Nervosität und Streit unter den Familienmitgliedern sorgen für das Fernbleiben besinnlicher Weihnachtsstimmung. Ein unerwarteter Weihnachtsgast lässt die Familie wieder zur sprichwörtlichen Besinnung kommen, indem er persönliche Geschenke bringt, die Versöhnung untereinander schaffen und den ersehnten Weihnachtsfrieden bringen. Symbolisch überreichten die Kinder den Gästen des Erzählcafés einen selbstgebastelten Stern. Belohnt wurden die Kinder für eine gelungene Präsentation mit frohem, herzlichem Applaus des Publikums. Alle konnten den unschätzbaren Wert eines solchen gemeinschaftlichen Nachmittages erleben, der den Blick auf Versöhnung unter den Generationen lenkt, verbunden mit der Hoffnung auf eine friedliche Adventszeit.

(Text + Foto: Patricia Bieske)

Seine Mama und spricht deshalb auch von Therapiehühnern. Immer, wenn er mit seinem Bruder Alexander draußen spiele, kämen sofort alle Hühner zum Zaun gerannt und würden die Beiden gackernd begrüßen. „Sie wollen wirklich immer in unserer Nähe sein. Hühner sind sehr fühlende Wesen und wollen auch geknuddelt werden“, fährt Max weiter fort. Mittlerweile sind Lisa und Ida Max' Lieblingshühner. Um sie und um alle anderen, auch die eigenen der Familie Rösler, kümmern sich Max und Alexander mit Unterstützung von Mama Jasmin und Papa David. „Ich bin so stolz auf Max, dass er die Auszeichnung erhalten hat - wir können zwar nicht die ganze Welt verändern, aber für diese Hühner verändern wir die Welt“, stellt sie gerührt fest.



Stolz präsentiert Maximilian Rösler die Auszeichnungsurkunde. Sein Bruder Alexander freut sich mit ihm.

Schon als kleiner Junge saß Max am Lenkrad des Traktors von Papa David. Damit fahren Papa und Söhne oft zu den beiden Pferden, die auf einer Arfurter Koppel stehen. „Ich reite gerne, aber möglichst ohne Sattel, weil ich da viel intensiver die ganzen Bewegungen vom Pferd mitbekomme und ihm näher bin“, erzählt er begeistert und verdeutlicht seine Verbundenheit zu Tieren und der Natur. Dennoch ist Landwirt zu werden derzeit nur „Plan B oder C“, was die spätere Berufswahl betrifft. Derzeit favorisiert Max es, DJ zu werden. Sein Lieblingshit ist aktuell „Mädchen auf dem Land“. Er hat auch mittlerweile bei Instagram unter djlivemax einen eigenen Kanal, wo er Reels über sich und sein Leben veröffentlicht.

(Text + Fotos: PS)

**Private Pflege
Martina Rudtka**



exam. Alten-oder
Krankenpfleger/in
gesucht.

Bewerbungen an:

Tel.: 06431 / 7 21 90
Mobil: 0163 / 8018 338

65594 Runkel - Dehrn
An der Ziegelei 2



Tagespflege Runkel Oktoberfest war ein großes Vergnügen

Die Tagespflege Runkel feierte am 20. Oktober ihr zweites Oktoberfest seit ihrem Bestehen. Dieses Ereignis hat das Team und die Einrichtungsleitung dazu veranlasst, nicht nur mit den Tagesgästen zusammen zu feiern, sondern auch mit den Angehörigen der Gäste. Ab 12 Uhr gab es bayerische Schmankerl und ein gutes Bier durfte auch nicht fehlen. Im voll besetzten Haus wurde zu der Musik von Melanie Stampfer geschunkelt und gesungen, die mit dem Akkordeon und Keyboard für ausgesprochen gute Laune sorgte. Auch ein Oktoberfest-Quiz, das vom Tagespflege-Praktikanten Constantin geleitet wurde, wurde vom gesamten Publikum gut angenommen. Die Einrichtungsleitung dankte bei der Begrüßungsrede allen Mitarbeitern, Gästen, Helfern und all denen, die der Tagespflege Runkel über das ganze Jahr hin mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Zum gemütlichen Kaffeetrinken ab 15 Uhr klang das Fest langsam aus und alle Gäste wurden wie immer vom Fahrdienst der Tagespflege nach Hause gefahren. (Text + Foto: Tagespflege Runkel)

Entspannte, gesunde und friedliche Weihnachtstage sowie einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihr Team der Home In stead Seniorenbetreuung Limburg.

Wir sind auch über die Feiertage für Sie und Ihre pflegebedürftigen Angehörigen im Einsatz.
Telefon: 06431 2127702
E-Mail: limburg@homeinstead.de

  **Home In stead**
Zuhause umsorgt

Foto: calourfranke.de

Tipps für Senioren und deren Angehörige

Sicherheit für ältere Fußgänger



Spazieren gehen hält fit und stärkt das Immunsystem. Auch im Winter, in der dunklen Jahreszeit, ist es wichtig, dass sich ältere (und natürlich auch jüngere) Menschen regelmäßig an der frischen Luft bewegen. Hier ein paar Tipps und Tricks, wie Fußgänger sichtbarer für andere Verkehrsteilnehmer werden.

Oberstes Gebot: Sehen und gesehen werden!

Dunkle Kleidung ist zwar nicht so schmutzempfindlich, aber auch unsichtbarer – nicht nur in der Dunkelheit. Eine Autofahrer-Warnweste (gibt es zum Beispiel an Tankstellen) ist schnell über jede Jacke gezogen. Auch Reflektorenbänder können einfach an Kleidungsstücken oder am Rollator ohne großen Aufwand angebracht werden. Stirnlampen erhöhen die Sichtbarkeit – und selbst sieht man auch besser.

Sicheres Schuhwerk

Schuhe sollten eine sichere Profilsohle haben. Feuchte Blätter können oft rutschig sein. Auch wer normalerweise keinen Rollator nutzt – jetzt auf glatten Wegen und holprigem Untergrund bieten diese zusätzlichen Halt (und eine Sitzmöglichkeit zum Ausruhen). Rollatoren können selbst ohne einen Pflegegrad vom Hausarzt verschrieben werden.

Sichere Wege

Straßen sollten immer an sicheren Überwegen wie zum Beispiel Ampeln oder Zebrastreifen, überquert werden. Lieber ein paar Schritte mehr gehen, als sich unnötig in Gefahr zu begeben. Wichtig ist auch, im ganz normalen Tempo zu gehen, sich nicht hetzen zu lassen. Dass Gehwege immer benutzt werden sollten, versteht sich von selbst.

Brille und Hörgeräte immer dabeihaben

Fußgänger sind Verkehrsteilnehmer, wie Auto- oder Radfahrer. Sie müssen ihre Umgebung gut sehen und hören können. Daher sollten die Hilfsmittel immer beim Spaziergang dabei sein. Auch das Handy gehört in die Jackentasche, so kann bei Bedarf schnell Hilfe angefordert werden.

Training macht den Meister

Wer sich unsicher fühlt, sollte mit kurzen Strecken anfangen. Nach ein paar Spaziergängen kommt immer mehr Sicherheit, so dass die Wege länger werden können.

Betreuungskräfte unterstützen

Die geschulten Betreuungskräfte von Home In stead begleiten gern jederzeit bei Spaziergängen.

Weitere Tipps für ältere Fußgänger gibt es in einer Broschüre der Deutschen Seniorenliga. Die PDF-Datei kann bei Home In stead Limburg per E-Mail (limburg@homeinstead.de) angefordert werden.

(Text: Friedlis Reschke + Foto: Adobe Stock)



Leckereien inmitten Hofener Weihnachtsromantik

Erstmals fand der kleine, aber feine Hofener Weihnachtsmarkt am Samstag vor dem ersten Advent auf dem Areal zwischen dem, wie es in Hofen genannt wird, „Wiegehäuschen“, der ehemaligen Viehwaage, der Alten Schule und der evangelischen Kirche statt. Zahlreiche Stände luden die Besucher zum Genießen und weihnachtlichem Einkauf ein. Das umfangreiche Angebot an Speisen und Getränken begeisterte die vielen Gäste, die auch aus anderen Stadtteilen angereist waren. Der absolute Renner war eindeutig der „Hofener Weiße“, der großen Absatz fand.

An einem Stand boten die Mitglieder der wieder aktivierten Kirmesgesellschaft Kaffee und Kuchen an. „Das ganze Dorf war froh, dass sich in diesem Jahr wieder junge Menschen zusammengefunden und eine Kirmesgesellschaft gegründet hatten. Die jungen Frauen und Männer haben auch direkt nach einer Anfrage zugesagt, beim Weihnachtsmarkt mitzuwirken“, freute sich Ortsvorsteherin Gundula Helsper.

Am Kirmesgesellschaftsstand kümmerte sich Miika Kaikonen aus Finnland ums Gesichtermalen der Kinder: Er war 14 Tage Gast bei Annika Winkler im Rahmen eines Schüler-Austauschprogramms.

Zu kaufen gab es an unterschiedlichen Ständen leckeren Honig, Kerzen, Weihnachtsdeko, viele selbst gebastelte, gestrickte und genähte Artikel, sowie selbst-



In Hofen gibt es wieder eine Kirmesgesellschaft, die sich auch mit einem Verkaufsstand am Weihnachtsmarkt beteiligte. Links Miika Kaikonen aus Finnland.



Die Besucher des Hofener Weihnachtsmarktes ließen es sich so richtig gutgehen.

gemachte Pralinen und Stollen.

„Wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen, was den neuen Standort des Weihnachtsmarktes betrifft“, zeigte sich die Ortsvorsteherin zudem begeistert. Sie hatte gemeinsam mit den Ortsbeiratsmitgliedern Kristin Peifer-Kalheber und Erik Göckl den Weihnachtsmarkt vorbereitet und organisiert. Eschenaus Ortsvorsteher Frank Fürstenfelder und seine Frau Nicole waren eine der vielen Gäste des schönen Weihnachtsmarktes. „Das ist wirklich super, was unser Nachbarort hier zu bieten hat. Wie auch bei uns herrscht hier eine großartige Dorfgemeinschaft und unsere beiden kleinen Dörfer unterstützen sich gerne gegenseitig und wir kommen immer wieder gerne hier her“,

stellte das Ehepaar fest. „So eine Veranstaltung wie unser kleiner Weihnachtsmarkt zeigt, wie schön es ist, in einer Dorfgemeinschaft zu leben“, so Kenan Kohn, der schmunzelnd feststellte, „in der Altstadt von Hofen zu wohnen“.

„Hier ist es ja einfach wunderschön. Ich finde es klasse, dass so ein kleiner Ort wie Hofen so eine schöne Veranstaltung auf die Beine stellt. Großartig, dass sich so viele Leute so viel Mühe gegeben haben, das hier alles anzubieten. Zudem lernt man neue, sympathische Menschen kennen“, zeigte sich Katrin Huth aus Seelbach begeistert, die zum ersten Mal mit dabei war. Ihr Freund Levin Winckler, der aus Hofen kommt, aber mittlerweile mit ihr in Seelbach wohnt, habe ihre definitiv nicht zu viel versprochen.

(Text: PS + Fotos: PS, GH, Gundula Helsper)



Markus Schmitt und Tochter Chiara-Sophie boten selbstgemachte Reibekuchen an, die schon bald ausverkauft waren.

www.maglie.de

Liebe Kunden, Sie haben uns im vergangenen Jahr durch Ihre Treue bestätigt, wie sehr Sie uns schätzen. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen schöne Feiertage und ein Jahr mit vielen glücklichen Momenten.

meisterbetrieb
salvatore
maglie

*Ein besinnliches Weihnachtsfest und
alles Liebe für das neue Jahr!
Wünscht Ihnen von Herzen
Ihr Redakteur Peter Schäfer*

„Lesen an besonderen Orten“

Heimatmuseum Steedener-Stuben besucht

Sieben interessierte Kinder trafen sich am 9. November beim Mammut am Friedhofsvorplatz in Steeden, um von dort gemeinsam in die Steedener Stuben zum Lesenachmittag zu gehen. Zuvor gab am Treffpunkt Joachim Bullmann einen kurzen Einblick zur Steedener Geschichte und damit auch des Grundes zum Aufstellen der Mammutfigur.

Im Museum angekommen, präsentierte Hans-Jürgen Eck die urgeschichtliche Entwicklung und die Entstehung der Steedener Höhlen. Anhand der ausgestellten Knochenfunde aus der Löhrschlucht von z.B. einem Riesenhirsch, der Höhlenachbildung der Wildscheuer und des Gemäldes der Löhrschlucht konnten die Kinder einen Eindruck zum frühen Jungpaläolithikum (rund 35.000 bis 29.000 vor Christus) bekommen. Weiterhin erfuhren sie, dass die Höhlen in der Alt- und Mittelsteinzeit gleichzeitig von mehreren Familien des Cro-Magnon-Menschen („Der anatomisch moderne Mensch = Homo sapiens“) bewohnt waren und dass diese als Nomaden zwischen Gebieten und Höhlen wanderten.

Nach dieser Einführung konnten die Kinder das Museum erleben und wurden von Erhard Wolf und Hans-Jürgen Eck dabei betreut. Mit ein paar Plätzchen und Apfelsaft gestärkt lauschten dann die Kinder gespannt der von Liesel Knapp vorgelesenen Geschichte. Damit verflog der kurzweilige Spätnachmittag und die Betreuer, neben Liesel Knapp noch Eva Käpernick-Kiehnel und Irena Kulik, konnten die Kinder ihren Eltern übergeben.

(Text: Joachim Bullmann + Foto: privat)



Büchereikinder zu Besuch beim Eschenauer Backes



Besonders der Eingang zum Backofen bot Anlass zu vielen Fragen: „Wo war denn das Feuer? Wer durfte die Brote in den Ofen schieben und wieder herausholen? Wurde auch Kuchen im Backes gebacken?“ Es blieben keine Fragen offen. Einzig gebacken wurde an diesem Nachmittag nicht, denn um das Backes anzuziehen braucht es seine Zeit und viele Mithelfer. Dafür gab es für die Kinder frisches Brot vom Bäcker mit leckeren selbstgemachten Marmeladen aus Eschenauer Obst und die herzliche Einladung zum Backesfest im Juni, wo es dann „echtes“ Backesbrot und Kuchen gibt.

Das Büchereiteam möchte die Veranstaltungsreihe „Lesen an besonderen Orten“ gerne auch im nächsten Jahr weiterführen. Es gibt schon jede Menge Pläne, die Bücherei freut sich aber auch über Ideen und Vorschläge zu besonderen Orten der Leser an kob-runkel@t-online.de oder zu den Öffnungszeiten der Bücherei sonntags 11-12 und mittwochs 16-18 Uhr.

(Text: Luise Kreckel/Foto: K. Möller)

Wer heutzutage Brot, Brötchen oder Kaffeestückchen kaufen möchte, geht zum Bäcker - gar keine Frage. Dass das bis vor gar nicht allzu langer Zeit in den Dörfern nicht selbstverständlich war, erfuhren die staunenden Lesekinder an einem besonderen Ort: dem Eschenauer Backes (hochdeutsch: Backhaus). Gabi Belz und Martina Wallner nahmen acht Kinder mit auf die Reise in eine Zeit, in der aus Sauerteig, Mehl, Wasser und Salz ein Brotteig wurde, dieser geknetet, portioniert, gehen gelassen und schließlich im angeheizten Ofen des Backes zu duftenden Broten gebacken wurde. Wie das genau vor sich geht, welche Gerätschaften dafür gebraucht wurden und vieles mehr erfuhren die Kinder von den Eschenauerinnen.

Als Lesestoff hatten die beiden den Kindern unter anderem Berichte über das Backes, das als eines der wenigen alten Backhäuser noch voll funktionsfähig und liebevoll restauriert ist, mitgebracht.

Kerstin Feher & Peter Schmidt GbR
Mobil: 0173 / 44 05 325

**Konstruktionen
in Metall & Edelstahl
Montage-Service
Geländer & Handläufe**

Mittelgasse 16
65594 Runkel - Arfurt
Tel.: 06482/60 80 69 ● Fax 60 80 97

Grundschüler sind die Akteure in der Zirkusmanege

Senckenbergschule | Ein großartiges Erlebnis

Lange hatten die Kinder der Grundschulen Runkel und Arfurt der Senckenbergschule Runkel/Villmar und ihre Lehrer einem besonderen Tag entgegengefiebert und eine Woche lang jeden Tag zwei Stunden geprobt. Dann war der Tag gekommen, an dem es hieß: raus aus der Schule und rein in die Manege. Ein besonderes Ereignis für die Schüler, sich als Akteure bei einer richtigen Zirkusvorführung beweisen zu dürfen. Zur Überraschung ihrer Schüler und auch deren Geschwister, Eltern und Großeltern gab es zum Schluss auch noch einen spektakulären Auftritt der Lehrer, die mit einer Feuershow glänzten.

Laut und hektisch war es vor Beginn der Aufführung. Die Anspannung der Zirkusbesucher, aber auch der Akteure kurz vor Beginn war deutlich zu spüren. Natürlich auch die Freude darauf, den eigenen Bruder oder die eigene Schwester, den Sohn oder die Tochter oder den Enkel oder die Enkelin bewundern und beklatschen zu dürfen. Dann kam der große Moment des Countdowns und dann hieß es: „Manege frei!“. Der Grundschüler Alois Kießler trat selbstbewusst als Zirkusdirektor und Moderator auf und eröffnete die besondere Zirkusvorführung.

Übung macht die Meister

Am ersten Tag des Trainings konnten die Kinder verschiedene Show-Acts ausprobieren und entscheiden, welche für sie am besten geeignet sind. Dann jedoch hieß es: üben, üben, üben. Allen Akteuren in der Manege war die große Begeisterung, im Zirkus auftreten zu können, anzumerken.

So hatte Amy Lehmann zum Beispiel das Jonglieren einen Riesenspaß bereitet. Auch Dario Langrock zeigte sich begeistert. „Ich fand es super, was wir in der Woche alles gelernt haben. Am besten hat mir die Schwarzlichtshow gefallen.“ Geschwärmt hat er auch von seinem Zirkustrainer Antonio: „Er hat mit unserer Gruppe sehr viel geübt und hat das toll gemacht, und er ist supernett.“ Und Lene hatte besonders das Training, auf dem Seil entlang zu laufen, gefallen: „Das war echt nicht einfach, das musste man sich ganz schön konzentrieren, aber es hat große Freude bereitet.“ Und dass sich die Mühe der Schüler gelohnt hatte, das war deutlich zu spüren und zu vernehmen. Sehr zum Gefallen des Publikums, das während der beiden Zirkusvorführungen aus der Begeisterung nicht mehr herauskam und die Darbietungen mit sehr viel Applaus bedachte.

Großes Repertoire

Gezeigt wurden vielfältige Showeinlagen, angefangen von Hula-Hoop-Tanz über das Jonglieren mit Bällen, Ringen, Tellern und Tüchern bis hin zur Akrobatik auf dem Boden, am Seil und auf dem Trampolin. Natürlich durften auch Clowns nicht fehlen. Sie sorgten für viel Spaß beim Publikum und beanspruchten ordentlich die Lachmuskeln. Der Circus Baldini ist ein Familien-Zirkus, der in der dritten Generation geführt wird. Zusammen mit Pädagogen hat die Zirkusfamilie ein erlebnisorientiertes Konzept entwickelt, das für Freude, Teamgeist und Selbstwertgefühl steht. Seit dem Jahre 2005 führt der Zirkus neben den traditionellen Zirkusshows Kinderzirkusprojekte mit Schulen, Kindergärten und Kinder-Jugendorganisationen durch. Ziel dieser Projekte ist es, die Kinder und Jugendlichen in die Zirkuswelt zu führen und sie zu selbstbewussten Akteuren vor Publikum zu machen. Dabei werden die Kinder von einem Team aus erfahrenen Zirkusartisten betreut.

2009 wurde der Zirkus für besonders innovative Projekte ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt er eine Auszeichnung im Rahmen „Ideen-Initiative-Zukunft“ Regional der DM-Drogeriemärkte. „Der Zirkustag ist super gut angekommen bei den Besuchern, und den Schülern und Lehrern haben die Proben und die Auftritte einen Riesenspaß bereitet. Sie waren die ganze Woche über total heiß darauf, ins Zelt zu kommen und ihre Auftritte zu üben“, stellte Ingo Nierfeld, Leiter der Senckenbergschule Runkel/Villmar, begeistert fest. „Für uns ist es sehr wichtig, auch mal eine andere Form von Unterricht anbieten zu können, weil die Kinder bei solchen Anlässen sehr viel mitnehmen können fürs spätere Leben“. Er bedankte sich bei allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung seitens der Schule mitgewirkt hatten, aber auch beim Bauhof der Stadt Runkel für dessen Mithilfe.

(Text + Fotos: PS)



Baum- und Gartenpflege
Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung

Alexander Kraus
Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

...alles im grünen Bereich

Anfahrt und Beratung
kostenlos

Tel. 06431 / 216 934
Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

www.allesimgruenenbereich.org



Volles Haus bei der Rocknacht in Ennerich

Auftakt der diesjährigen Kirmes in Ennerich war die fünfte Rocknacht der Freiwilligen Feuerwehr Ennerich, die sich als voller Erfolg erwiesen hat. Mit den Bands JAK's Garage und Fistful of Dollars kamen alle auf ihre Kosten, denn hier wurde ein guter Mix von Green Day über Kings of Leon, BAP und Toto sowie Journey zum Besten gegeben. Und das auf einem sehr hohen Niveau.

„Diese beiden Bands trugen maßgeblich zur fantastischen Stimmung bei, denn sie haben nicht nur jeden Gast auf Ihre ganz eigene Art und Weise abgeholt, sondern brillierten außerdem auf einem sehr hohen technischen sowie gesanglichen Niveau“, so Frank Krämer, Wehrführer der Feuerwehr Ennerich. Der Hauptact, der durch die AC/DC Coverband AB/CD besetzt wurde, trug das Publikum durch die frühen und die späten Zeiten der australischen Kultband. Der Sänger Paul McGilley, der den Part des Bon Scott übernimmt, brachte den Gesang und die Mimik so originalgetreu auf die Bühne, dass sich das Publikum in alte Zeiten zurückversetzt fühlte und auch Stefan Schweser, der Brian Johnson der Band, könnte beinahe der stimmliche Zwilling des AC/DC-Sängers sein.

Ein klares Kontrastprogramm bot der Samstag. Nach dem Kirmesbaumstellen folgte der Fassbieranstich mit Bürgermeister Michel Kremer und der Ortsvorsteherin Natascha Schäfer. Die Band „Zeiler Music“ spielte am Abend zum Tanz auf. Die Gäste tanzten ausgelassen und hatten Spaß bis in die frühen Morgenstunden. Am Sonntag war das Bürgerhaus zum Mittagstisch und zur Tombola am frühen Abend gut besucht. Auch an die Kinder wurde gedacht. Neben dem Pfeile werfen und dem kleinen Karussell gab wurde noch Kinderschminken und Basteln angeboten. Der traditionelle Frühschoppen am Montag war jedoch leider, im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren, eher schwach besucht. Hier hätten sich die Veranstalter etwas mehr Zulauf gewünscht. „Das kann natürlich an dem schlechten Wetter liegen“, erklärte der Vereinsvorsitzende Michael Kommer.

doREA FAMILIE RUNKEL

Ihr Zuhause in der DOREA FAMILIE Runkel

Lebensfreude im Alter

Gemeinsam glücklich: Genießen Sie Ihren Lebensabend in familiärer Atmosphäre - selbstbestimmt, liebevoll umsorgt und fundiert betreut.

Kommen Sie vorbei, wir führen Sie gern durch unsere Einrichtung.

DOREA FAMILIE RUNKEL
Im Langgarten 4
65594 Runkel

t. 06482 91989-0
t. 06482 91989-99

info@doreafamilie-runkel.de
www.doreafamilie-runkel.de

Nach mehr als sechs Monaten Planung freuten sich die Veranstalter über so viel positives Feedback. Denn eine viertägige Kirmes, inklusive einer Rocknacht, zu planen und zu organisieren, bedeutet für das gesamte Team der freiwilligen Feuerwehr Ennerich sehr viel Arbeit. „Das geschieht alles neben dem normalen Arbeitsalltag und wir danken allen Helfern, die zum Gelingen der Kirmes beigetragen haben. Alles in Allem war die freiwillige Feuerwehr mit der viertägigen Kirmes in Ennerich sehr zufrieden und hofft, dass diese Tradition in den nächsten Jahren durch die anderen Ortsvereine weiter fortgeführt wird.“

(Text + Foto: Stephanie Pohl)

Eigeninitiative in Ennerich

Gestohlenes Kreuz wurde erneuert



In der letzten Ausgabe des Runkeler Blättchens wurde in dem Bericht über das 60 Jahre alte Ehrenmal auf dem Friedhof in Ennerich u.a. berichtet, dass das große Kreuz gestohlen wurde. Nun kann nach relativ kurzer Zeit vermeldet werden, dass ein neues Kreuz am Ehrenmal angebracht wurde. Rechtzeitig zum Volkstrauertag hängt es wieder an seiner vorgesehenen Stelle. Der Dank dafür gebührt Magistratsmitglied Christoph Bayer. Er hat das neue Kreuz selbst angefertigt, montiert und die Kosten dafür übernommen. Nur Dank dieser Eigeninitiative war es möglich, das gestohlene Kreuz so schnell zu ersetzen.

(Text: Harald Machoi + Foto: Natascha Schäfer)

Neues aus dem Kirchort Dehrn

Neue Messdiener – Neue Lektoren Sternsinger gesucht



Die kath. Kirchengemeinde Hl. Katharina Kasper Limburg ist froh, dass im Kirchort Dehrn drei neue Messdiener in ihren Dienst eingeführt werden konnten. Auf dem Foto (von links) abgebildet sind Karl Wollowski, Gabriel Weimer-Sehr und Alina Tretter, die sich nach der Erstkommunion bereit erklärt haben, diesen Dienst zu übernehmen. Auch drei neue Lektoren haben mittlerweile ihren Dienst in der katholischen Kirchengemeinde aufgenommen.

Auf dem Bild sind David Weimer (links) und Simon Weimer (rechts) zu sehen - es fehlt Nevio Bruscano. Die gesamte Gemeinde freut sich sehr darüber, dass sich sowohl neue Messdiener als auch Lektoren gefunden haben und wünscht allen viel Spaß bei ihrem schönen und wichtigen Dienst.

Am Samstag, 13. Januar 2024, sind in Dehrn erneut die Sternsinger unterwegs und bringen den Segen Gottes für das neue Jahr 2024 in die Häuser. Hierfür werden Kinder gesucht, die diese wunderschöne Aufgabe übernehmen, sowie Erwachsene, die die Kinder bei ihrem Einsatz begleiten.

Wer Interesse daran hat, kann sich gerne melden bei Julia Wollowski unter Tel.: 0176/24791550 oder Melanie Löw unter 0170/1879874. Beide koordinieren die Vorbereitung.

Dazu wird es ein Treffen vorab geben. Der Einsatz an dem 13. Januar selbst wird ca. vier Stunden dauern und endet mit einem gemeinsamen Essen als Dankeschön für alle. Die Aktion findet statt unter dem Motto „Sternsinger bringen Segen, Sternsinger verändern die Welt, Sternsingen macht Spaß!“



Um die Urlaubsplanung zu erleichtern, soll hier schon der Termin genannt werden. Vom 12. bis 18. August geht es wieder in den Hildegardishof nach Waldernbach in den Westerwald.

Weitere Infos folgen im Frühjahr im Runkeler Blättchen. Alle, die in 2023 mitgefahren sind, werden automatisch angeschrieben. Wer mit in den Verteiler aufgenommen werden möchte, wendet sich an Ulrich Heun (Tel.: 0163/6285443).

(Text + Fotos: Ulrich Heun)

24 Stunden Rufbereitschaft

Pflegen Beraten **Betreuen Hauswirtschaft**

Römerstr. 7
65594 Runkel
Tel: 06431 – 74540

Häuslicher
Pflegedienst
Hartl

www.pflegedienst-hartl.de

Wir wünschen von Herzen himmlische Weihnachten, begleitet von Liebe, Freude, Ruhe und Besinnlichkeit und ein wundervolles neues Jahr voller Zufriedenheit, Glück und Wohlbefinden!

Schnappschuss: Beim Schmücken erwischt...

... hat das Runkeler Blättchen das Team von Friseur Henrich. In Eigeninitiative haben die Damen den Weihnachtsbaum auf dem „Bruchgrundstück“ in der Burgstraße zum Strahlen gebracht.





Fastnachtskampagne 2023/2024

Gelungener Auftakt im Runkeler Land

Prinzessin Ann-Kathrin I. und Prinz Jonas I. führen Runkel durch die Kampagne

Auch dieses Mal war bis zur Lüftung des Geheimnisses, wer das neue Runkeler Prinzenpaar wird, nichts durchgesickert. Am Samstagabend, 11. November, zum Auftakt der närrischen Kampagne auch in unserer Region, war es dann so weit: in einem VW Käfer-Cabriolet wurden Ann-Kathrin I. und Jonas I. mitten in die Zehntscheune chauffiert und machten erstmals ihre Aufwartung.

René Langrock, Hofmarschall des Kulturvereins Runkel, begrüßte alle Narren: „Die Stimmung ist gut, die Fassenacht ist gekommen, heute ist der 11.11., ihr habt es alle vernommen. Die Narren sind lost, ab heute beginnt die fünfte Jahreszeit, ich hoff, ich seid gut drauf und allzeit bereit.“ Zum elften Mal hatte er die Aufgabe übernommen, ein Prinzenpaar zu küren. „Die meisten von ihnen sind heute noch aktiv und mit bei der Narretei, bereichern den Verein als Minister, Kürassiere oder sind im Vorstand mit dabei“, zeigte er sich begeistert. Ein Dank galt auch Generalhofmarschall Manfred Reintke, der die Prinzenpaarkürung ins Leben gerufen hatte. Reintke beförderte Langrock an dem närrischen Abend zum Oberst-Hofmarschall. Langrock ernannte schließlich den früheren Prinzen Markus I. Wengel zum Minister und Juline I. Oswald zur Kürassierin.

Nach einem kleinen Rückblick auf ihre Amtszeit übergab das bisherige Prinzenpaar Ramona I. und Joshi I. Diadem und Zepter, die dann Ann-Kathrin Hepp aus Weyer und Jonas Leisegang aus Runkel, die auch im realen Leben ein Paar sind, überreicht wurden. Der Oberst-Hofmarschall stellte das neue Prinzenpaar kurz vor: „Ihre Lieblichkeit, Prinzessin Ann-Kathrin I. aus Weyer, Verteidigerin aller Oberfeuerwehrfrauen in der Feuerwehr und Herrscherin aller Elferräte in Runkel sowie seine Tollkühnheit Prinz Jonas I. aus Runkel, Vorbild aller Trompeten und Flügelhorn-

bläser, Herrscher aller TÜV-Plaketten auf den Autos und Sohn einer echten Fastnachtsprinzessin von Runkel.“ Und auch das neue Prinzenpaar präsentierte sich selbst in närrischen Reimen. Sofort nach der Proklamation huldigten und gratulierten viele Runkeler Vereinsvertreter vom Hausfrauenverein, den Runkeler Fußballern, den RunkeLahnern, der Sängervereinigung 1871, des TV Runkel, des Musikvereins, der Zwitschernest-Garde, der Feuerwehr, der Burgmannen, des Ortsbeirats, der Powermadels und von Bürgermeister Michel Kremer, der auch als Vertreter des Karneval Haubitzen Korps und des Kulturvereins Runkel gratulierte. Mit Salutschüssen hießen die Burgmannen und das Karneval Haubitzen Korps das neue Prinzenpaar willkommen und die Feuerwehr begeisterte die Fastnachtsnarren mit einem wunderschönen Feuerwerk. Für musikalisch-närrische Stimmung sorgte der Musikverein Runkel unter der Leitung von Thomas Pravida. Bis in die späten Abendstunden unterhielt dann Jo am Keyboard die närrischen Besucher.

(Text + Fotos: PS)



ksk-weilburg.de/baufi

**Modernisiere,
was du liebst.**

Ob Haus oder Wohnung -
finanzieren Sie mit der
Sparkasse ganz einfach
die Modernisierung Ihrer
Immobilie.

 Kreissparkasse
Weilburg



Prinz Gunther und Prinzessin Tine und Kinderprinz Emil & Kinderprinzessin Melissa begleiten die Fastnachtssaison in Wirbelau

Bereits am Nachmittag des 11.11. fanden sich zahlreiche Mitglieder des Narrenclubs Wirbelau im Jugendraum der Stadthalle Wirbelau ein, um gemeinsam den Auftakt der Kampagne 2023/24 zu feiern. Um 16:11 Uhr begrüßte der zweite Vorsitzende Stefan Mönig die Narren. Nach kurzen Eröffnungsworten wurde der Schnaps, der am letzten Aschermittwoch beerdigt und am darauffolgenden 11.11. wieder ausgegraben wurde, gemeinsam getrunken und das NCW-Lied gesungen.

Kurz darauf standen auch schon die Wahlen der Prinzenpaare an - das Highlight einer jeden Eröffnungsveranstaltung. Bereits im Vorfeld traten die Prinzenpaarkandidaten an den Vorstand des Narrenclubs heran und gaben ihr Interesse an diesem Amt bekannt. Da keine weiteren Vorschläge seitens der Mitglieder kamen, stellte Stefan Mönig zunächst die Kinderprinzenpaarkandidaten vor. Emil Meuser und Melissa Heil wurden einstimmig als Kinderprinzenpaar der Kampagne 2023/24 gewählt. Melissas Eltern, Gunther und Tine Heil, bewarben sich für das Amt des Prinzenpaares. Auch sie wurden einstimmig gewählt. Beide Prinzenpaare nahmen die Wahl dankend an. Sie werden die Narren von Wirbelau an folgenden Terminen tatkräftig unterstützen:

- 29.12.2023 18 Uhr Hallenaufbau
- 14.01.2024 Uhr Kartenvorverkauf Wirbelau
- 20.01.2024 Kindersitzung
- 27.01.2024 1. Sitzung
- 03.02.2024 2. Sitzung
- 10.02.2024 Kindermaskenball und Preismaskenball (TuS)
- 12.02.2024 Rathaussturm
- 13.02.2024 Umzug Wirbelau
- 14.02.2024 Beerdigung und Heringessen

Nach dem offiziellen Part der Eröffnungsveranstaltung wurden den Fastnachtern noch weitere Programmpunkte geboten. Ein Film mit Ausschnitten von alten Funkenmariechen- und Gardetänzen, einem Balltanz, Bildern und Musikvideos mit Hilfe eines Beamers gezeigt. Auch die Lahntalspatzen und die Falsch-Ton-Treffer hatten einen kleinen Auftritt und animierten das Publikum zum Mitsingen. Bis in die Nacht feierten die Narren von Wirbelau den Auftakt der Kampagne 2023/24.

(Text: Svenja Tanke + Foto: Petra Bender)



Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist Goldener Grund Sternsinger-Aktion am Kirchort Runkel

Die Sternsinger-Aktion ist eine der größten Projekte, bei denen Kinder Geld für Kinder sammeln!

Hierbei ziehen Sternsinger-Gruppen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte weltweit. Auch in diesem Jahr findet am Kirchort Runkel wieder diese wichtige Spenden-Aktion statt. Damit sie gelingen kann, sucht das Vorbereitungsteam Schulkinder, die mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht. Wir brauchen noch Ihre Unterstützung!

Sie können Ihr Kind bei diesen Besuchen begleiten und somit Teil der Aktion werden. Sie kennen Jugendliche (ab 16 Jahre), die Lust haben, Sternsinger-Gruppen zu begleiten? Melden Sie sich als Begleitung an. Für die Sternsingeraktion sucht das Vorbereitungsteam auch Begleiter: Die Person

sollte ca. 16 Jahre alt sein und alt sein und Lust haben, eine Sternsinger-Gruppe auf den Weg durch den Ort zu begleiten. Schön ist es, wenn auch die Begleitung am Vorbereitungstreffen teilnehmen kann. Die Vorbereitungsgruppe lädt Kinder aus Runkel, Ennerich, Steeden, Hofen, Eschenau und Schadeck herzlich zum Vorbereitungstreffen ein.

Es findet statt am Dienstag, 2. Januar 2024 (15 Uhr – 17 Uhr) im Pfarrheim Runkel (Auf dem Kreiser 8 a.).

Für eine bessere Planung ist die Anmeldung sinnvoll bei Silke Bittner unter Tel.: 06482/941014 oder walter.silke.bittner@t-online.de, Andrea Strunk-Mach unter Tel.: 06428/911100 oder strunkmach@gmail.com.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Teilnehmer.

(Andrea Strunk-Mach)

Wer möchte besucht werden?

In der Zeit vom 3. bis 14. Januar 2024 ziehen die Sternsinger in Runkel und den Ortsteilen Steeden, Schadeck, Ennerich, Hofen und Eschenau wieder von Haus zu Haus. Sie versuchen, möglichst viele Häuser zu besuchen, alle Häuser zu besuchen, wird jedoch die Kapazitäten übersteigen. Wer gerne besucht werden möchte, kann sich bis zum 31. Dezember mit Adresse in eine in der kath. Kirche Runkel ausliegenden Liste eintragen oder sich per E-Mail oder telefonisch melden.

Andrea Strunk-Mach unter Tel.: 06482/911100 bzw. strunkmach@gmail.com oder Silke Bittner unter Tel.: 06482/941014 bzw. walter.silke.bittner@t-online.de. Die Adressdaten werden nur zum Zweck der Sternsingeraktion verwendet und nach der Aktion gelöscht.

(Silke Bittner)

Die Welt in der Bahn

Begegnungen I von Susanne Concha Emmrich

Die junge Frau mir gegenüber im Zug von Limburg schaut aufmerksam in unsere Gesichter, als wir uns auf spanisch unterhalten. Auch vom Buch, in dem er blättert, will sie etwas erhaschen. Unter den Einkaufsstüten auf ihrem Schoß - sie hatte sie sehr hilfsbereit gleich vom Nebensitz genommen, als wir noch zögerten uns zu setzen - sehe ich dünnes Fladenbrot. "Wo kaufen Sie das Brot?" "Unter Laila". Ich sehe wohl verständnislos aus und erhebe mich zum Aussteigen in Runkel. Sie zieht eine Verpackung hervor und reicht sie mir. Ich kann das Brot nicht annehmen, schäme mich fast, doch sie bleibt dabei: ich soll es nehmen. Zuhause auspacken und gewärmt genießen. Made in France. Libanesisch-syrisches Brot "Aleppi". Mein Weltatlas blättert sich von selbst auf...Ein paar Tage später treffen wir auf dem Limburger Bahnhof wieder auf einander. Aus Syrien geflüchtet. "Iman". "Susanne". "Oh, genau wie im Arabischen," und eilt fort zum Unterricht.

*

Ein Jugendlicher ganz in Schwarz kommt vom Bahnübergang her gleich an den Schienen entlang zum Bahnhof Runkel. Der Schienenwärter schimpft hinterher. Der junge Mann versteht sofort, dass er einen Fehler gemacht hat, die Straße hätte entlanggehen sollen. "Ja, das nächste Mal", sage ich (und kenne dieses Wegabkürzen um jeden Preis aus Osteuropa). Er hat einen großen Packen Dokumente und Formulare in der Hand, komme aus der Ukraine mit seiner ganzen Familie, und wolle jetzt zum Jobcenter in Limburg. Er fragt fröhlich und neugierig, wo der Zug abfahre, wo er in Limburg hinmüsse, welche Straße, wo entlang. "Ich suche jetzt Arbeit, muss meine Familie versorgen." Sein Optimismus ist ansteckend. In Limburg lässt er sich alles noch einmal erklären, den Weg vom Südausgang des Bahnhofs hinaus...Etwa eine Woche später sehe ich ihn wieder am Bahnhof, erkenne ihn aber kaum, denn seine Freude ist verschwunden. "Ich habe alle Papiere eingereicht, doch sie sagen, ich muss warten, es dauert, es kann dauern, lange, mit einer Arbeit..."

*

Der junge Mann war beim Arzt in Runkel. Heute sei er krankgeschrieben. Er komme aus Afghanistan, arbeite bei der Müllabfuhr in Hadamar. Jetzt lerne er auch Autofahren, könne sich vielleicht bald ein gebrauchtes Auto kaufen. Oder Chauffeur bei der Firma werden, „aufsteigen“, sage ich. Ich frage nach seiner Familie, nach seiner Mutter. Da geht ein Strahlen über seine Augen, hält an solange er erzählt. Sie lebe mit seinen fünf Geschwistern in einem Lager im Iran, warte.... Als wir in Limburg ausgestiegen sind, Verweilen auf dem Bahnsteig, Suche nach Zukunftsworten.

*

"Noch jemand zugestiegen?" "Der da", sagt sofort die ältere Dame und zeigt auf ihn mit dem silbernen Pferdeschwanz auf dem Sitz ihr gegenüber. Er holt da gerade seine Hessenkarte hervor, der Schaffner zwinkert ihm zu. Den Rest der Fahrt schaut die Dame starr aus dem Fenster. Schuldvermutung - eine deutsche Krankheit?

*

Wir schauen uns an, ich sage "Guten Morgen". "Guten Morgen. Ich habe gerade meine Kündigung abgeholt", sagt die sorgfältig gekleidete und geschminkte Frau mir gegenüber. Sie habe im Lager und an der Kasse gearbeitet, jetzt mache das Geschäft zu. "Oh, wie schade." "Ich lebe schon zwanzig Jahre hier mit meiner Familie, es ist gut hier." "Was haben Sie für einen Beruf?" "Ich habe Kindererziehung in Teheran studiert." "Da gibt es doch viel Nachfrage hier." "Ja, aber die Sprache." Ist nicht das Erste, Wichtigste die Liebe und Hinwendung zu Kindern - da braucht es keine Worte. Und wenn man erst einmal in einem Kindergarten tätig ist, lernt sich vieles mehr. Vielleicht ein Praktikum machen? Zeit zum Aussteigen. "Viel Glück!" Hätte ich raten sollen, es doch einmal in den Runkeler Kindertagesstätten zu versuchen?...

*

Als die ukrainisch sprechende Frau das Telefongespräch beendet, schaue ich sie an. Auf ihrem schwarzen Shirt prangt weiß in kyrillischen Buchstaben: Guten Abend. Wir sind Ukrainer. "Wie geht es Ihnen heute?" frage ich sie vorsichtig auf russisch. "Nicht gut" antwortet sie und beginnt zu weinen. Ein russischer Redeschwall, dem ich nur mühsam folgen kann, ergießt sich über uns. Sie sei aus Mariupol, dort hätten die Russen ihr Haus zerstört, auch sonst in der Stadt alles schmutzig, kaputt, diese Barbaren! Jetzt werde sie - Krankenschwester - von den ukrainischen Behörden zurückgerufen. Nicht an die Front, doch in den Gesundheitsdienst irgendwo. Was soll sie machen? Wie entscheiden? Hier der Aufenthalt nur kurz, ungewiss, bis März 2024 vorläufig, die Tochter bei ihr. Wie weiterleben? Beim Abschied auf dem Bahnsteig sagt sie: "Dieses schwere Deutsch! Lieber würde ich Türkisch lernen!" Ihre Tränen sind noch nicht getrocknet, doch sie stapft fest dem Bahnhofsausgang zu.

*



Ihre Familie Zilliken
und das ganze Team
wünschen eine entspannte
und gemütliche Advents-
zeit, ein wunderschönes
Weihnachtsfest und
ein gesundes, friedvolles
neues Jahr!



Plötze 8, 65549 Limburg
Tel:06431 / 9344-0

www.zilliken.de



Weihnachten im Kreise
der Liebsten zu verbringen,
ist das aller schönste Geschenk.
Ein frohes und gesegnetes Fest
wünscht von Herzen



www.blitzblank-limburg.de

Zu guter Letzt eine Weihnachtsgeschichte. Ich hatte sie irgendwo in einer Zeitung gelesen. Weil ich nicht allein essen kann, wenn jemand mit am Tisch sitzt, bot ich dem jungen Mann im ICE von meinem Frühstücksbrot an. "Noch nie hat mir in Deutschland jemand in der Bahn Brot angeboten, und ich bin schon lange hier." Aus Syrien geflüchtet, noch immer sonnengetränkte Augen.

Ich erzähle also die kleine Begebenheit eines deutschen Touristen in Jerusalem. Vor Weihnachten dort. Was mit nach Hause nehmen? Eine Weihnatskrippe! Handgeschnitzt aus Olivenholz. Und auch probieren, was angesagt ist im fernen Land: feilschen, nicht den geforderten Preis zahlen, sondern herunterhandeln. Zweimal ein Angebot, jedes Mal sagt der Händler nein, kommen sie nicht überein. Beim dritten Mal sieht es noch schlechter aus, der Tourist verlässt den Laden. Da kommt der Verkäufer hinterher und willigt in den Preis (ein Drittel des Ausgangspreises) ein. Er beginnt die Figuren einzupacken und der deutsche Tourist ist, ja, überglücklich. Als er die Weihnatskrippe stolz zuhause auspackt und aufstellt - fehlt das Christuskind!... "Ja, so sind wir!" lacht der Syrier, und wir lachen beide immer aufs Neue. Erörtern auch, ob es in dem Set je das Christuskind gab, oder auch nur eines zum Vorzeigen, je nachdem, wie der Käufer sich verhielt. Oder ob es die Enttäuschung des Händlers war, und er sich mit dem Christuskind tröstete...

*

Ein Blick in die Geschichte – wer ist nicht alles in Runkel durchgezogen oder gar geblieben bis heute: Pilger, Soldaten, Vertriebene aller Couleur, Gastarbeiter, Arbeiter aus der ehemaligen DDR und aus Osteuropa, Russlanddeutsche, Jugoslawienflüchtlinge, Flüchtlinge aus dem Iran, Griechenland und Chile, Flüchtlinge aus dem Irak, Afghanistan, Syrien, aus der Ukraine, aus Afrika und Arbeitsmigranten aus Indien, Bangladesch... Auch schon Klimaflüchtlinge. Aber immer begegnen wir dem Einzelnen auf den Wegen. Darauf kommt es an. "Mensch achte den Menschen." *

**(Zu lesen auf der Stele in der Gedenkstätte am Ort der extremsten Verachtung des Menschen in Hadamar).*

PROMOVIERTER MATHEMATIKER

DR. GERNOT DORN

*07.11.1943 † 08.10.2023

RUNKEL-HOFEN DARMSTADT

GERNOT IST EINEN MONAT VOR SEINEM 80. GEBURTSTAG NACH SCHWERER KRANKHEIT VERSTORBEN.

ER WURDE ENDE OKTOBER IM ENGSTEN FAMILIENKREIS AUF DEM WALDFRIEDHOF MÜHLTAL BEI DARMSTADT BEIGESETZT.

WIR BEHALTEN DICH IMMER IM HERZEN
RUHE IN FRIEDEN

**FAMILIE DORN
FAMILIE HEMMING**

RUNKEL, HOFENER MÜHLE, 2023



Ausstellung von Klaus Panzner

Eine besondere Beziehung zu Runkel und Ennerich



Ortsvorsteherin Natascha Schäfer bedankte sich herzlich bei Harald Machoi für die Organisation der einmaligen Zusammenstellung von Werken Klaus Panzners mit Motiven von Ennerich und Runkel. Im Hintergrund sind ein Teil der ausgestellten Werke zu sehen.

Im Ennericher Bürgerhaus hat es vor Kurzem eine Ausstellung von Werken des Malers Klaus Panzner gegeben, die es so noch nie gab. Gezeigt wurden Werke von „Ojo“, wie Panzner sich als Künstler nannte, mit Motiven von Ennerich und Runkel.

Ortsvorsteherin Natascha Schäfer freute sich, so viele Besucher begrüßen zu dürfen. Als sie von der Idee des Ausstellungsorganisations Harald Machoi erfahren habe, sei sie „sofort davon begeistert gewesen“ und bedankte sich bei allen, die neben Machoi zum Gelingen der Ausstellung beigetragen hatten.

Harald Machoi, der in mühevoller Kleinarbeit viele Werke von Klaus Panzner für die Ausstellung zusammengestellt hatte, begrüßte die Gäste „im Künstlerdorf Ennerich“, habe es doch vor Jahren in Ennerich eine Malerkolonie gegeben. Und aktuell lebe und arbeite der Künstler Franz Velten im Schlösschen, das sich in unmittelbarer Nähe des Bürgerhauses befindet. Neben anderen Künstlern sei „in herausragender Weise“ Klaus Panzner zu nennen als Vertreter derjenigen, die Motive von Ennerich malarisch festgehalten hätten. Am Freitag, 20. Oktober, wäre Panzner 80 Jahre alt geworden. Die Frage, warum es eine Ausstellung von Panzners Werken gäbe, sei leicht zu beantworten, denn dem Künstler habe es in Ennerich sehr gut gefallen. „Er war seit 1986 mit der Familie Velten bekannt und auch meine Frau und ich durften ihn im Vorfeld der 1200-Jahr-Feier kennen lernen, als er 1989 bei uns zu Hause war“, so Machoi. Harald Machoi bedankte sich bei dem Ortsbeirat „für die Hilfe und Unterstützung“, aber auch bei seiner Frau Doris, „die bei den Vorbereitungen tatkräftig mitgeholfen hat, sowie bei allen, die Bilder für den heutigen Tag zur Verfügung gestellt haben.“



Stolz erwähnte Machoi, dass die Ausstellung bis auf eine kleine Zuwendung von Landrat Michael Köberle (CDU) ohne Inanspruchnahme öffentlicher Gelder entstanden war.

Klaus Panzer, so erläuterte Machoi weiter, habe „Objekte und Blickwinkel in Ennerich entdeckt, die ihm würdig erschienen, als Radierung oder Tuschzeichnung festgehalten zu werden. Er hat von Ennerich mehr Bilder geschaffen als von vielen anderen Orten. Und diese Bilder sind nun zum Teil Ortsgeschichte geworden, die der im letzten Jahr geschaffene Historische Fundus mit der angeschlossenen Bildergalerie zu bewahren versucht“. Die Bilder aus und von Ennerich, darunter das Schloßchen, das Bürgerhaus, Blicke auf Häuser, viele davon in der Erstaussgabe, seien in der Ausstellung kombiniert bzw. ergänzt worden mit Bildern aus der Kernstadt Runkel.

Diesbezüglich habe Klaus Panzer überwiegend die Burg, die alte Lahnbrücke und die alte Färberei im Bild festgehalten. Alle ausgestellten Werke stammen aus Privatbesitz. In seinen Erläuterungen verwies der Ausstellungsorga-

nisator Machoi auf „zwei kleine Details zur Arbeit von Klaus Panzer, auf die nach meinem Kenntnisstand bisher nirgendwo aufmerksam gemacht oder hingewiesen wurde“: Zum einen habe sich Klaus Panzer, der sich in seiner Schaffenszeit als „Ojo“, ein Wappen zugelegt. Dieses habe er auf Visitenkarten und Briefumschlägen verwendet. Aber Ojo habe auch Bilder damit gekennzeichnet. „Dies aber wohl nur zu Testzwecken, denn ich kenne bisher nur sieben Bilder, alle mit Motiven aus Diez, auf denen dieses Wappen aufgedruckt ist. Es enthält den Schriftzug „Ojo“ und den Hinweis auf Limburg mit Postleitzahl und Telefonnummer.“ Das Wappen war zur besseren Sichtbarkeit für die Ausstellungsbesucher vergrößert worden. Es lag aber auch in Originalgröße vor. Zudem habe Panzer für seine Kunst ausgesprochen hochwertiges Papier verwendet, „sodass wir uns noch viele Jahre an den Bildern von Klaus Panzer erfreuen können“, schloss Machoi seine Ansprache. Die zahlreichen Besucher zeigten sich von der Ausstellung begeistert.

(Text + Foto: PS)



Ein grandioses Adventkonzert in Dehrn

Wie hätte der zweite Adventssonntag besser beendet werden können als mit dem Besuch des Adventskonzertes des Sängerbundes Dehrn im dortigen Bürgerhaus? Gemeinsam mit dem Vokalensemble TonArt Ebernahn unter der Leitung von Frank Hilgert und der Sopranistin Dorothee Laux und der die Chöre und die Solistin wunderbar am Klavier begleitende Santiago Pisano, boten die Dehrner Sänger den Konzertbesuchern ein Programm, das ein ums andere Mal zu Begeisterungstürmen führte. Die wunderbaren Stimmen des Vokalensembles überzeugten u.a. mit Liedern wie „Mid-Winter“, dem „Weihnachts-Wiegenlied“ oder auch mit der bekannten Melodie „Süßer die Glocken nie klingen“. Die Sopranistin Dorothee Laux aus Limburg, die in vielfältiger Form musikalisch tätig ist, wusste u.a. mit den beiden Darbietungen „Mariä Wiegenlied“ und „Des Kindes Gebet“ die Zuhörer zu begeistern. Zudem trat sie noch gemeinsam mit dem Sängerbund Dehrn unter der Leitung von Sebastian Kunz auf. Da bot sich schon zum Auftakt des Konzertes, als sich langsam der Vorhang der Bühne öffnete, ein imposantes Bild. Etwas mehr als 50 Sänger (einige waren erkrankt), darunter viele junge Chormitglieder, demonstrierten mit ihren begnadeten Stimmen erneut, über welches Leistungsvolumen sie verfügen.

Hier besonders zu erwähnen sei „Zu Bethlehem geboren“, „Jerusalem“ (mit dem Chorleiter als Solisten), „O, du stille Zeit“ und „Jingle Bells“. Sehr zum Bedauern der Konzertbesucher verabschiedete sich Wolfgang Streb, der 20 Jahre lang die vielen Konzerte moderiert hatte und auch beim Adventskonzert mit zwei zum Nachdenken animierende Texte vortrug. Unzweifelhaft der emotionale Höhepunkt des Abends war das „Stille Nacht“ des Sängerbundes, gemeinsam mit Dorothee Laux (siehe Foto) vorgetragen. Und zum Abschluss des Konzertes sangen alle gemeinsam - Auftretende und das Publikum - „Tochter Zion, freue dich“.

(Text + Foto: PS)

Wir danken unseren lieben Patienten sehr
für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren
Familien ein fröhliches und entspanntes
Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Team der Praxis
Dr. Lickvers



Tel.: 06431 / 7 12 20
Burgfriedenstraße 45 - Runkel-Dehrn
kontakt@zahnarztpraxis-lickvers.de
www.zahnarztpraxis-lickvers.de

Dr. Michael Lickvers
ZAHNARZTPRAXIS

www.schaeferkalk.de
06432 / 503-0 | info@schaeferkalk.de

KALK VON SEINER
BESTEN SEITE

Maßgeschneiderte Produkte und
innovative Lösungen. Seit über 160
Jahren stehen wir für Qualität in
vielen Anwendungen und Verfahren.




Gemeinsame Reinigungsaktion

Schadecker „Treppchen“ glänzen wieder

Wie schon seit vielen Jahren Usus haben Mitglieder des Heimatvereins Schadeck auch dieses Jahr das Schadecker Treppchen mit tatkräftiger Unterstützung von Manfred Heinz vom Runkeler Bauhof und der Jugendfeuerwehr Runkel + Schadeck von Laub und Unrat befreit. Dieses Mal konnte Manfred Heinz ein Jubiläum feiern, war er doch zum mittlerweile 20. Mal mit dabei. Viele Jahre wurde die über 285 Stufen verfügende Treppe, die liebevoll „Schadecker Treppchen“ genannt wird, in mühevoller Handarbeit mit dem Besen abgekehrt. Das hat viele Stunden in Anspruch genommen und war für die ehrenamtlich Wirkenden anstrengend. „Da ist es einfach nur toll, dass uns Manfred Heinz mit dem Laubbläser unterstützt, wofür wir alle sehr dankbar sind“, zeigte sich Ilona Martin, die Vorsitzende des Heimatvereins Schadeck, begeistert. Dieses Jahr war an vielen Stufen der Treppe, mit

deren Hilfe man schnell von Runkel nach Schadeck - und umgekehrt - kommt, unglaublich viel Moos gewachsen. Große und kleine Helfer waren mit großem Engagement dabei, dieses mit einem Drahtbesen zu entfernen - eine sinnvolle Maßnahme, weil Moos bei Nässe zu einer Rutschgefahr werden kann. „Die freiwilligen Helfer der Jugendfeuerwehr sammelten zudem jeden kleinen Fetzen mit Feuereifer ein und erfreulicherweise gab es dieses Jahr weniger Abfall als das Jahr zuvor“, berichtete Martin weiter. Nach getaner Arbeit gab es auch dieses Jahr als Belohnung und Dankeschön warme Fleischwurst mit Brötchen im Landgasthaus Schaaf.

„Insgesamt war es wieder eine großartige Aktion. Es hat allen viel Spaß bereitet, gemeinschaftlich und ehrenamtlich etwas geleistet zu haben. Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben“, so die Heimatvereinsvorsitzende Ilona Martin.

(Text: PS + Foto: Heimatverein)



Ehrenamt ist so wichtig für eine funktionierende Gemeinschaft. Die fleißigen und zufriedenen Helfer nach getaner Arbeit.

WOHNAMBIENTE
RUNKEL

Täglich besuchbar von 10 bis 18 Uhr
außer dienstags.
Burgmannenhaus
Burgstraße 31 - Runkel
Kontakt: 06482 / 941967



www.wohnambiente-runkel.de

20%
Weihnachtsrabatt

*Weihnachten rückt näher.
Zeit für ein geruhiges Innehalten,
ein bisschen Geborgenheit, Harmonie
und Wärme.*

*Ich wünsche Ihnen ein fröhliches
Weihnachtsfest und viel Energie sowie
Gesundheit im kommenden Jahr.*



Feuerwehr Runkel & Schadeck

Grundlehrgang: Alle 40 Teilnehmer haben bestanden

Vom 7. bis 13. Oktober fand in Runkel bei der Feuerwehr Runkel & Schadeck ein Grundlehrgang des Landkreises Limburg-Weilburg statt. Die insgesamt 40 Lehrgangsteilnehmer wurden eine Woche lang in Theorie und Praxis geschult. Erfreuliches Ergebnis: alle Teilnehmer des Truppmann-Lehrganges haben bestanden. Dies freute die Ausbilder mit Ausbildungsleiter Matthias Dietz sowie den Ausbildern Patrick Druck, Ulrich Stath, Benjamin Prescher, Christoph Meuth und Dennis Schermuly. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Für das Frühstück, Mittagessen und Kaffee war das Küchenteam um Sascha Werner jeden Tag im Einsatz. Weitere Personen im Küchenteam waren Jörg und Ilona Martin, Salome Neuber und Manuela Werner.

(Text: Jürgen Bgrohammer + Foto: Feuerwehr)

Die SVA-Tennisabteilung blickt zurück

Erfolgreiches Tennisjahr geht zu Ende

Nach sportlichen Monaten liegen die Tennisplätze in Arfurt nun im Winterschlaf. Die Sportler blicken zurück auf eine erneut lange Tennissaison mit vielen Höhepunkten. Mehr als 30 Kinder und Jugendliche nahmen wieder an den Tennistrainings teil und nutzten die Gelegenheit, auf der schönen Anlage den Tennissport zu erlernen. Auch gesellige Momente kamen nicht zu kurz.

So wurde z. B. immer am ersten Freitagabend eines Monats der Grill an der Anlage angeschmissen. Wie schon in den letzten Jahren ging die Damenmannschaft wieder an den Start. Ohne eine Niederlage gelang den Damen der direkte Wiederaufstieg in die Kreisliga A. Es spielten in der erfolgreichen Mannschaft: Katharina Schmitt, Kristin Behr, Janina Brehmer, Luise Geiberger, Helene Janz, Luise Janz, Anna Korschinsky, Franziska Herr, Charlotte Geiberger, Hannah Keil und Franziska Böcher. Dafür noch mal eine herzliche Gratulation. Alle freuen sich schon auf spannende Spiele im nächsten Jahr, wenn nach langen Jahren wieder eine Herrenmannschaft Wettkämpfe bestreiten wird.

Zum Abschluss der Saison nahmen mehr als 50 Tennisbegeisterte am jährlichen Tennisabteilungs-Vereinsausflug teil. Glühwein genießend und mit guter Stimmung erkundeten die SVAler die Limburger Altstadt. Anschließend verbrachten die Teilnehmer schöne Stunden im urig-gemütlich gestalteten Kellergewölbe des Weinhauses Schultes. Das Vorstandsteam der Tennisabteilung wünscht allen frohe und gesegnete Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2024.

(Text: Susanne Peise + Foto: privat)



Die erfolgreichen SVA-Tennisfrauen hatten, wie deutlich zu sehen ist, nach dem Rundgang durch die Limburger Altstadt, ihren Spaß im Kellergewölbe des Limburger Weinhauses Schulte.

ACHTUNG VORMERKEN!

**Vorverkauf für
Kreppelkaffee**

Der Kartenvorverkauf für den Kreppelkaffee am Donnerstag, 8. Februar 2024, findet am Samstag, 3. Februar, ab 11.11 Uhr im Haus Schnierer auf dem Schloßplatz in Runkel statt.

LED-Beleuchtungssystem wurde überreicht

Große Freude herrschte bei den Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Runkel & Schadeck, als am Dienstag, 21. November, Dominique Horz, Geschäftsstellenleiter der SV Sparkassen Versicherung in Weilburg, im Feuerwehrhaus zu Gast war und ein nützliches Geschenk dabei hatte: er überreichte ein hochwertiges LED-Beleuchtungssystem.

Die Kristall-Versicherung, die Sparte der Sparkassen Versicherung für Kommunen, fördert seit vielen Jahren die Feuerwehren. Dabei haben die Feuerwehr und die Versicherung stets den Schutz und die Rettung von Menschenleben im Blick. Aber auch die Gebäuderettung und die Verhütung von Schäden ist ein Schwerpunkt der Feuerwehrrarbeit. Nicht jedes Feuerwehrfahrzeug verfügt über tragbare Scheinwerfer. Daher stellt die Kristall-Versicherung den bei der Sparkassenversicherung versicherten Kommunen jeweils ein kostenloses LED-Beleuchtungssystem zur Verfügung. „Hiermit soll die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr gestärkt und auch der Stadtbeutel entlastet werden“, stellte Horz bei der Überreichung an Wehrführer Jörg Martin und Bürgermeister Michel Kremer (parteilos) fest. Horz sprach die Hoffnung aus, auch zukünftig jährlich eine Feuerwehr aus einem Runkeler



Sparkassenversicherung-Gebietsleiter Dominique Horz (links) überreichte ein modernes, Akku betriebenes Beleuchtungsgerät. Darüber freuen sich (von links): Stadtbrandinspektor Andreas Schuld, Wehrführer Jörg Martin, Ortsvorsteher und Feuerwehrmann René Langrock, Bürgermeister Michel Kremer und der zweite stellvertretende Wehrführer Moritz Dreiling.

Stadtteil mit einer technischen Zuwendung unterstützen können. Das Beleuchtungssystem RLS 1000 des österreichischen Herstellers Rosenbauer hat einen Wert von ca. 1100 Euro. Das System, welches mit Akku betrieben wird, kommt dann zum Einsatz, wenn die Stromversorgung eine Herausforderung ist oder in unwegsamen Geländen eine Einsatzstelle ausgeleuchtet werden muss. „Unsere Feuerwehr-Aufgaben werden immer vielseitiger und anspruchsvoller. Daher freuen sich die Kameraden der Feuerwehr Runkel & Schadeck sehr, mit einem

weiteren, hochwertigen Ausrüstungsgegenstand unterstützt worden zu sein und dafür bedanken wir uns“, freute sich Stadtbrandinspektor Andreas Schuld. Das neue, LED-Beleuchtungssystem werde sicherlich nützliche Dienste bei Einsätzen erbringen, meinte Jörg Martin. Runkels Bürgermeister Michel Kremer bedankte sich im Namen der Stadt für die Hilfe durch die Versicherung: „Wir wissen die Unterstützung wirklich sehr zu schätzen“. Auch Runkels Ortsvorsteher René Langrock (SPD), der selbst Feuerwehrmann ist,

bedankte sich. Er habe sich das Beleuchtungsgerät schon bei einer anderen Feuerwehr angeschaut und sei begeistert. (Text + Foto: PS)

Zum Jahresausklang Traditionelles Haxenessen



Auch in diesem Jahr veranstalten die Feuerwehr Runkel und die RunkeLahner am Samstag, 30. Dezember ab 11 Uhr wieder das traditionelle Haxenessen im Vereinsheim der RunkeLahner in der Borggasse. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Haxen können abgeholt, oder auch gerne vor Ort in den beheizten Katakomben bei frisch gezapften Bier genossen werden.

Vorbestellungen werden unter 0172/6848590 (Arne Kasselmann) gerne entgegen genommen.

Was ist Ihr Herzenswunsch?

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch, mit einem Immobilien Teilverkauf!

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort

Tel: +49 6431 583 31-0
E-Mail: info@hausvorsorge.com
Standort: Limburg an der Lahn
www.hausvorsorge.com

HausVorsorge

Ihr Eigenheim hat mehr zu bieten

Immobilien sind Vertrauenssache!

IMMOTREND
WOHNEN | GEWERBE | INVESTMENT

ERHARD PHILIPPS - seit 1987 Ihr ★★★★★ Qualitätsmakler vor Ort für Wohn- und Gewerbeimmobilien in der Region Limburg-Weilburg

Kompetente Beratung und Betreuung bei der Vermittlung Ihrer Immobilie von A-Z

phone: +49 (0) 6431 - 977 62 96
info@immotrend-immobilien.de
www.immotrend-immobilien.de
In den Fritzenstücker 2
65549 Limburg

Kostenlose persönliche Bewertung Ihrer Immobilie – Keine Ferndiagnosen

Tierisch wildes Jahreskonzert abgeliefert

„Tierisch wild“ ging es zu beim Jahreskonzert des Jugendorchesters und des Blasorchesters des Musikvereins Runkel in der Runkeler Stadthalle. Nach Corona bedingter Pause war der Besucherandrang so erfreulich groß, dass rasch noch weitere Stühle für Konzertbesucher gestellt werden mussten. Petra Haub und Juline Oswald, die beiden Moderatorinnen des Abends, begaben sich auf einen Rundgang durch den Zoo, den die Runkeler Musiker musikalisch wunderbar umrahmten.

Filmmusik begeisterte die Besucher

Direkt aus den eigenen Reihen wurden die Musikbeiträge vom Jugendorchester angekündigt. Mit Fingerschnippen beim „Cool Cat Shuffle“ ging es dann los. Wer kennt sie nicht: die Filmmusik von „Jurassic Park“? Entsprechend gut kam die Darbietung beim Publikum an. Die von Peter Wengel jun. dirigierte Jugendmusiker brachten dann noch musikalische Ausschnitte aus dem Film Tarzan. Das Jugendorchester bewies eindrucksvoll, wie sinnvoll es sein kann, ein Musikinstrument zu erlernen und beim Musikzieren anderen, aber auch sich selbst eine große Freude bereiten zu können.

Dass die klassische Blasmusik alles andere als „out“ ist, bewies zum Beispiel der Applaus zum musikalischen Auftakt des Musikverein-Blasorchesters mit dem „Tiroler Adlermarsch“. Mittlerweile ein „definitives Muss“ bei der Darbietung von Filmmusiken ist natürlich die musikalisch anspruchsvolle Melodie aus dem Film „Der rosarote Panther“ - ganz nach dem Geschmack des Publikums, wie der Applaus verriet. Majestätisch, aber auch beschwingt, ging es zu bei einem Medley von Filmmusiken aus dem Musical



Die Proben über viele Monate hinweg hatten sich gelohnt: das Blasorchester des Musikvereins und sein Dirigent Thomas Pravida zeigten eindrucksvoll ihr musikalisches Können.



Im Rahmen des Konzertes gab es auch eine Reihe von Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft.



Das Jugendorchester unter der Leitung von Peter Wengel jun. erfreute die Besucher zu Beginn des Konzertabends.

„Der König der Löwen“. Mit dem Konzertmarsch „Auf Adlers Schwingen“ beteiligte sich das begeisterte Publikum am Konzert durch Mitklatschen wie auch noch bei anderen Liedern. Mit zu den musikalisch anspruchsvollsten Beiträgen des ausgesprochen kurzweiligen Abends dürfte die Musik zum Film „Der mit dem Wolf tanzt“ gehört haben. Aber auch diese Darbietung bewältigten die Musikverein-Blasmusiker bravourös unter der kompetenten Leitung von Thomas Pravida. Nach der „Amsel-Polka“ gab es mit der Filmmusik aus „Dschungelbuch“, in der ja der Bär

Balu animiert zu „Versuchs mal mit Gemütlichkeit“. Die mögen die Musiker auch nach dem Konzert gehabt haben. Der Konzertabend bestätigte jedoch, dass vorheriger Fleiß und Konzentration bei den Übungsstunden der letzten Monate sich bezahlt gemacht hatten. Bei der Filmmusik aus „Beyond the Sea (Findet Nemo)“ kamen erfreulicherweise sogar Swing-Elemente zur Darbietung. Zum Ende des Zoobesuchs durften sich die Besucher dann noch über die Filmmusik „Karma Chameleon“ freuen.

Lichteffekte untermalten die Darbietungen

Natürlich konnten die Musiker die wunderbar gestaltete Bühne, versehen mit vielen Lichteffekten, nicht ohne Zugabe verlassen. Und wie an der Reaktion und dem Mittun der Konzertbesucher festzustellen war, hatte Thomas Pravida die richtige Musikkultur zum Abschied ausgesucht: die beiden Klassiker „Auf der Vogelwiese“ und den „Steigermarsch“. Den Musikern des Musikvereins war es an ihrem konzertanten Abend gelungen, unter Beweis zu stellen, welche wichtige Rolle Musik auch in Filmen spielt. Das „Comeback“ nach der Corona bedingten Pause war mehr als gelungen. Schon an Pfingsten wird der Musikverein sein Jahreskonzert 2024 veranstalten.

Eine schöne Tradition beim Musikverein ist es, dass im Rahmen der Jahreskonzerte Musiker für langjähriges Mitwirken geehrt werden. Diese Aufgabe übernahm in gewohnt persönlicher und herzlicher Form die Musikvereins-Vorsitzende Julia Steul, assistiert von ihrem Stellvertreter Marvin Jung. Zehn Jahre musizieren Mariana Bärenfänger und Julia Grins. Seit 20 Jahren mit dabei ist Ricarda Tobisch, seit 25 Jahren Elena Lang. Und seit drei Jahrzehnten musizieren Kathrin Rosbach und Stephanie Völker beim Musikverein. Stefan Keil, Werner Linke, Karl Schallner, Andrea Hafner und Andreas Hafner musizieren schon von Anfang an. (Text + Fotos: PS)

An Weihnachten erkennen wir,
wie die Welt sein könnte, wenn
man nur wollte.

Monika Kühn-Görg

Mundartnachmittag in Schadeck erfreut die Besucher „Platt schwätze muss erhalte bleibe“

„Bei Mundart kann man nur einen Fehler machen: Nämlich sie nicht zu sprechen. Deshalb machen Sie mit, werden Sie Mitglied. Sorgen auch Sie dafür, dass unsere Mundart zugleich weiter beredt Zeugnis unserer Herkunft als auch lebendiges Zeichen unserer Zukunft ist. Es geht uns darum, Mundart lebendig zu gestalten“, heißt es auf der Homepage www.mundart-hessen.de.

Schon lange intensiv der Mundart verschrieben hat sich der Heimatverein Schadeck, der erneut einen Mundartnachmittag im Haus der Vereine veranstaltet hatte.

„Wir haben irgendwann aufgehört zu zählen, aber es sind mit Sicherheit schon deutlich mehr als 40 Mundartnachmittage, die wir bisher veranstaltet haben“, zeigte sich Ilona Martin, die Vorsitzende des Heimatvereins Schadeck, erfreut. Und nach wir vor sei das Interesse an diesen Veranstaltungen ungebrochen groß, fuhr sie fort.

Dachverband für hessische Dialekte gegründet

Es gibt viele Dialekte in Hessen, aber kein „Hessisch“ als einheitlichen hessischen Dialekt. Zum Erhalt und zum weiteren Gebrauch dieser Vielfalt wurde im April 2018 der Verein „MundART - der Dialekt-Dachverband in Hessen“ gegründet.



Sie sorgten für einen vergnüglichen Nachmittag im Haus der Vereine in Schadeck (von links): Rudi Laux, Norbert Bandur, Helga Gertz, Moderator Jörg Martin, Marita Schäfer, Elisabeth Heinz und Dorothea Schmidt.

„Und unser Heimatverein ist als Gründungsmitglied von Anfang an mit dabei“, stellte Jörg Martin fest, der, wie immer, eloquent und amüsant durch das kurzweilige Programm führte.

Die Vortragenden wussten auch dieses Mal mit ihren Mundartbeiträgen zu gefallen. In die Beiträge mit eingebunden war viel Humor, aber auch Besinnliches. So unter anderem eine Geschichte von Dorothea Schmidt aus Seelbach, die von dem Aufbau der Weihnachtskrippe erzählte. Es fehlten allerdings Figuren. So wurden Figuren von Asterix, Donald Duck und ein Tyrannosaurus Rex mit eingebunden und Badman dienste als einer der heiligen drei Könige. „A' kinnste meisch da nit? Eisch

sein vu Linehollessehausa“ sang Josef Friedrich. Er hatte im vorigen Jahre den Mundartwettbewerb der Nassauischen Neuen Presse gewonnen und wusste auch noch zu gefallen mit seiner Geschichte zur Runkelroiwe Robbmaschin und seinen Rückblick „Domols in Linhollesse“. „Uh mei Kindheit, do denk eisch heut noch gern zerick“, mit diesen Worten leitete Marita Schäfer aus Steeden ihr gelungenes Gedenken an ihre Oma und anderen Schürze zurück. Später sorgte sie auch noch mit ihrer „Hokuspokus“-Geschichte für Unterhaltung. Helga Gertz, die ebenfalls aus Steeden kommt, brachte dann eine amüsante Geschichte mit dem Titel „Die Wahrheit“ über einen Chef, der ein Techtelmechtel mit seiner

Sekretärin hatte und das auch seiner Frau beichtete. Diese jedoch nahm ihm das nicht ab und vermutete, er sei beim Kegeln gewesen.

Für viel Schmunzeln sorgte Gertz dann auch noch mit ihrem Vortrag über ihre Wärmflasche. Mit „Mei Oma un ihr Sessel“ war Elisabeth Heinz eine wunderschöne Hommage an ihre Oma gelungen. Um ein „Wichtiges Möbelstück“ ging es dann auch bei ihrem zweiten Auftritt. Nach der Melodie von „Auf der schwäbschen Eisenbahne“ sang dann Rudolf Laux aus Villmar das Kerkerbachbahnlied, bei dem die Besucher des Mundartnachmittags beim Refrain mit einstimmten. Zum Schluss heißt es: „Doch die Moral vu der Geschicht, bremse Mensch und schlafe nicht. Träum em Dienst netvu de Fraa, trulla, trulla, tullala.“ Zudem präsentierte Laux noch „Anekdote unn Sprüchelscher“ von Rudolf Dietz.

Norbert Bandur aus Nieder tiefenbach sorgte ebenfalls für einige Lacher mit seiner Geschichte über einen superpedantischen Ingenieur. Er besaß teures Porzellan, Eierbecher aus Perlmutter und weitere wertvolle Sachen und legte Riesenwert darauf, dass sie pfleglich behandelt wurden. Nachdem er verstorben war, wurde alles auf seinem Grab abgelegt.

(Text + Foto: PS)

TSV Hofen-Eschenau

Einladung zur JHV

Der TSV 1959 Hofen-Eschenau e.V. lädt alle Mitglieder zu seiner ordentlichen am Samstag, 13. Januar 2024 (20 Uhr), in die Gaststätte „Zur Alten Schmiede“ in Hofen ein. Tagesordnungspunkte sind u.a. der Jahresbericht des Vorsitzenden, der Tischtennisabteilung, des SG-Abteilungsleiters und des Kassierers. Zudem stehen Neuwahlen des Vorstands an und es werden Ehrungen durchgeführt. (PS)

MGV Sängerbund Dehrn

Feierliche Ehrungsveranstaltung

Zu seiner traditionellen Ehrungsfeier fand sich die Sängerbundfamilie am Sonntag, 12. November, im Pfarrheim in Dehrn ein. Zuvor umrahmte der Sängerbund unter der Leitung seines Dirigenten Sebastian Kunz musikalisch einen Gedenkgottesdienst für die lebenden und Verstorbenen Vereinsmitglieder in der Pfarrkirche in Dehrn. Die Ehrungsfeier ist seit vielen Jahren einer der Höhepunkte im jährlichen Vereinswirken des Sängerbundes. Sie ist all den Personen und Menschen gewidmet, deren bedeutungsvolle und herausragende Sänger- und Vereinstätigkeit auf diese besondere Weise gewürdigt wird.

Der Sängerbundvorsitzende Markus Geis, der zweite Vorsitzende Ullrich Heun und Willi Pötz, Leiter der Vereins-Öffentlichkeitsarbeit, zeichnete zwölf Vereinsmitglieder für ihre Verdienste und Treue zum Sängerbund aus. In seiner Rede ging Markus Geis auf die Bedeutung eines intakten Vereinslebens und ehrenamtlicher Tätigkeiten ein, die für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft unverzichtbar seien.

Es wurden geehrt für 65 Jahre Förderer des Chorgesangs Waldemar Burggraf und Günter Kremer, für 60 Jahre Theo Bausch, für 50 Jahre Franz-Josef Kaiser, Manfred Lauf und Robert Schuld sowie für 40 Jahre Ralf Kremer und Günter Röhrig. Eine besondere Anerkennung wurde zwei Chormitgliedern durch den Vorsitzenden des Sängerkreises Limburg,



Schon eine Tradition beim Sängerbund Dehrn: Verdiente Mitglieder werden gewürdigt und geehrt.

Gerhard Voss, und die beiden Vorsitzenden des Sängerbundes, für ihre langjährige Vorstandsarbeit zuteil: Frank Kremer ist bereits seit 25 Jahren erster Kassierer beim Sängerbund und Ullrich Heun 20 Jahre erster Schriftführer und acht Jahre stellvertretender Vorsitzender des Männergesangvereins. Beide erhielten aus den Händen von Gerhard Voss dafür Urkunden und Ehrennadeln des Hessischen Sängerbundes. Zum Schluss der Veranstaltung standen besondere Würdigungen an. Theo Bausch, Erhard Klamer, Manfred Lauf und Thomas Stahlheber wurden durch Willi Pötz zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Überreichung der Urkunden mit Anstecknadeln und einem kleinen Präsent erfolgte durch die Jungsänger und das Brüdertrio Elias, David und Simon Weimer. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Serviceteam, dass für die Besucher und Gäste Getränke und kleine Snacks bereitgestellt hatte. Den Abschluss der Feierstunde bildete ein Chorvortrag für die Geehrten unter der Leitung von Sebastian Kunz.

(Text + Foto: Willi Pötz)



Verpackungen aus Wellpappe für **E-Commerce, Handel, Transport, Logistik** & mehr für jedes Unternehmen.



AUSBILDUNG & KARRIERE:
JETZT INFORMIEREN & BEWERBEN!

Wir bilden aus (m/w/d): Packmitteltechnologien, Maschinen- und Anlagenführer
Wir suchen (m/w/d): Maschinen- und Anlagenführer, Packmitteltechnologien



CARL EICHHORN KG
Wellpappenwerke Brechen

Bahnhofstraße 53 | 65611 Brechen
+49 (0) 6438 / 82-10 | info@carl-eichhorn.de
@carl_eichhorn_wellpappe | carl-eichhorn.de

Dezember/Januar

FREITAG 22 Dezember	Weihnachtsmarkt/ Weihnachtsparty Arenvurter Adler Runkel-Arfurt
FREITAG 22 Dezember	Große Abschlussveranstaltung Adventskalender Dialog Runkel Runkel, Schadecker Str. 19
SAMSTAG 30 Dezember	Haxenessen Feuerwehrverein/RunkelLahner Runkel, Borngasse
MONTAG 01 Januar	Neujahrshochamt Pfarrgemeinde Runkel-Dehrn, Pfarrkirche
SAMSTAG 13 Januar	Sternsinger Runkel-Dehrn
SAMSTAG 13 Januar	Einsammeln der Weihnachtsbäume FFW Arfurt Runkel-Arfurt
SAMSTAG 13 Januar	Neujahrsempfang Kath. Kirche Ortsausschuss Pfarrei Runkel, Kath. Gemeindehaus
SAMSTAG 20 Januar	Kinder-und Jugend- sitzung Narrenclub Wirbelau Runkel-Wirbelau, Stadthalle
SAMSTAG 20 Januar	Neujahrswanderung HuV Ennerich Runkel-Ennerich
SAMSTAG 20 Januar	Einsammeln der Weihnachtsbäume FFW Ennerich Runkel-Ennerich
FREITAG 26 Januar	Kappensitzung Emphasis Ennerich Runkel-Ennerich
SAMSTAG 27 Januar	1. Prunksitzung Narrenclub Wirbelau Runkel-Wirbelau, Stadthalle
SAMSTAG 27 Januar	Offenes Café Emphasis Ennerich Runkel-Ennerich
SONNTAG 28 Januar	Kinderfasching Emphasis Ennerich Runkel-Ennerich

Vorweihnächtliches
**Adventskonzert
Runkel**
3. Advent **2023**
Sonntag 17. Dezember
17 Uhr in der ev. Kirche
Mitwirkende
Blasorchester des
Musikvereins Runkel
Leitung Thomas Proxida
Saxophonquartett des
Kurorchesters Bad Camberg
Eintritt frei
Spenden für einen guten Zweck
Veranstalter: Musikverein Runkel e.V.

**Kappensitzung
Schadeck**
Haus der Vereine
in Schadeck
Samstag, 27.01.2024
Kartenvorverkauf
inklusive Tischreservierung
Sa. 20. Januar 2024,
10:00 - 11:00 Uhr im HdV
Vorverkauf: 7,- C
Abendkasse: 8,- C
Einlass: 19:30
Beginn: 20:11

Veranstalter: Heimatverein Schadeck e.V.
Freiwillige Feuerwehr Schadeck e.V.
Turnverein 1901 Schadeck e.V.

SAMSTAG 03 Februar	2. Prunksitzung Narrenclub Wirbelau Runkel-Wirbelau, Stadthalle
SAMSTAG 03 Februar	Kartenvorverkauf Kreppelkaffee Hausfrauenverein Runkel Schloßplatz Haus Schnierer
SAMSTAG 03 Februar	Schwarz-Gelbe- Nacht Sport-Club Ennerich Runkel-Ennerich, Sportlerheim
SAMSTAG 03 Februar	Kappensitzung TV Blasorchester Runkel, Stadthalle
SONNTAG 04 Februar	Kinderfasching TV Blasorchester Runkel, Stadthalle
SONNTAG 04 Februar	Kinderfasching Tanzsportverein Arfurt Runkel-Arfurt, Bürgerhaus

DONNERSTAG 08 Februar	Kreppelkaffee Hausfrauenverein Runkel Runkel, Stadthalle
FREITAG 09 Februar	Maskenball Frauengemeinschaft Runkel-Dehrn, Clubraum/Foyer
SAMSTAG 10 Februar	Kinderfasching und Preismaskenball Narrenclub Wirbelau Runkel-Wirbelau, Stadthalle
SAMSTAG 10 Februar	Kappensitzung SV Arfurt Runkel-Arfurt-Bürgerhaus
MONTAG 12 Februar	Rathaussturm Narrenclub Wirbelau Runkel, Rathaus
MONTAG 12 Februar	Rosenmontagsumzug Afterzugparty Kulturverein Runkel Runkel, Altstadt, Zehntscheune
MONTAG 12 Februar	Rosenmontagsumzug Afterzugparty Stammtisch U-Boot, Scheurer + Stammtisch Runkel-Dehrn, Bürgerhaus
MONTAG 12 Februar	Rosenmontagsparty HuV Runkel-Ennerich
DIENSTAG 13 Februar	Fastnachtsumzug Afterzugparty Narrenclub Wirbelau Runkel-Wirbelau, Stadthalle

VEREINSINTERN

- 13.01. JHV TuS Hofen-Eschenau, Runkel-Hofen
Gaststätte "Zur Alten Schmiede"
- 19.-21.1. Probewochenende Waldernbach
TV Blasorchester
- 20.01. JHV Kirchenchor „St. Nikolaus“
Runkel-Dehrn, Pfarrheim
- 20.01. JHV Kameradschaftsverein
Runkel-Arfurt, Bürgerhaus
- 27.01. Winterwanderung MGW „Sängerbund“
Runkel-Dehrn, Obertiefenbach

(Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Termine wird von der Redaktion keine Gewähr übernommen).

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 09.00 – 13.00 Uhr u. 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 08.30 – 13.00 Uhr

Angebote vom 18.12. – 23.12.2023

Fröhliche Weihnachten

Rothaus
Tannenzäpfle
24 x 0,33 ltr.
+ € 3,42 Pfand
1 ltr. = € 1,89



14.99

Bitburger
versch. Sorten
24 x 0,33 ltr.
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,42 Pfand
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,64/
1,30



12.99

GEROLSTEINER
versch. Sorten
6 x 0,75 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,55



6.99

Triangolo Colli Euganei
0,75 ltr.
1 ltr. = € 7,98



5.99

Top-Preis
Azur
Spritzig
DOPPEL-PACK
Sprudel, Medium
2 x 12 x 1,0 ltr.
+ € 6,60 Pfand
1 ltr. = € 0,35



8.48

RHÖN SPRUDEL
Sprudel, Medium, Naturelle
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 0,83



4.99

Lugana Tenuta La Presa
0,75 ltr.
1 ltr. = € 11,98



8.99

TRENZ
Trenz Winzersekt Rosé
0,75 ltr.
1 ltr. = € 11,98



8.99

Angebote vom 27.12.2023 – 06.01.2024

Die perfekte Silvesterfeier

Flötzing
Weißbier 1543
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,60



15.99

Köstritzer Schwarzbier
24 x 0,33 ltr.
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,42 Pfand
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 2,01/
1,60



15.99

+ Zugabe
Edelstahl-tasse

Tegernseer Heil
24 x 0,33 ltr.
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,42 Pfand
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 2,39/
1,90



18.99

Schweppes
versch. Sorten
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,49



8.99

Burg Runkel SEKT
trocken, halbtrocken
0,75 ltr.
1 ltr. = € 5,98



4.49

Tanqueray Gin
0,7 ltr.
1 ltr. = € 22,84



15.99

Havana Club 3 Jahre
0,7 ltr.
1 ltr. = € 18,55



12.99

SELTERS
Classic, Medium od. Naturelle
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,44



3.99

Coca-Cola
versch. Sorten
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,83



9.99

Angebote vom 08.01. – 20.01.2024

Mit Volldampf das neue Jahr beginnen

BIONADE
versch. Sorten
12 x 0,33 ltr.
+ € 2,46 Pfand
1 ltr. = € 2,01



7.99

versch. Sorten
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,80



17.99

VELTINS
DOPPELPAK
Pils
2 x 24 x 0,33 ltr.
+ € 6,84 Pfand
+ € 0,48 Pfand
1 ltr. = € 1,83



28.99

+ Gratis
6 Fl. Veltins
Alkoholfrei

POSSMANN
Apfelwein, Apfelsaft
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,49



8.99

hassia
Sprudel, Medium
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,41



4.99

ÜBERSELTERS
Sprudel, Medium od. Naturelle
Catharinenquelle
12 x 0,7 ltr.
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,47/ 0,44



3.99

Smalco
versch. Sorten
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,83



9.99

TELEBRUNNEN
Pils
20 x 0,33 ltr.
+ € 4,50 Pfand
1 ltr. = € 2,11



13.99

Wir wünschen all' unseren Kunden frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr 2024!

Solange der Vorrat reicht • Für Druckfehler keine Haftung • Änderungen vorbehalten